Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Festschrift zum 60 - jährigen Vereinsjubiläum

Mitglied im
Bund Deutscher Karneval e.V. und
Karnevalsverband Rhein-Erft e.V.

Mit allen Veranstaltungen im gesamten Jahr 2018

60 Jahre

Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V.

Katharina Pfeilschifter
Fachanwältin für Familienrecht

... mit großen Auftritten und exzellenten Tanzformationen auf vielen Bühnen, engagierter Nachwuchsarbeit mit tollen Jugendtanzgruppen und vorbildlicher Einbindung aller Mitglieder in alle Vereinsaktivitäten.

Dazu meine herzlichsten Glückwünsche
Eure Karin Pfeilschifter

RECHTSANWALTSKANZLEI
katharina pfeilschifter

Fachanwältin für Familienrecht

Peter-May-Straße 27 · 50347 Erftstadt
Fon 0 22 35 - 808 441 · Fax 0 22 35 - 808 442
k.pfeilschifter@kp-anwalt.de · www.kp-anwalt.de

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	4 - 22
Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2018	7
Rosenmontagszug	24 - 25
Der Verein und die Tanzgruppe	27 - 29
Liste der Sponsoren und Danksagung	30 - 31
Kinder-(Sommer-)fest 6.0	32 - 33
Über Köttingen	34 - 37
Sommernachtssause 2018	39
Festabend mit Live Konzert	45
Wir (Kasalla - Die Band)	46 - 48
Gardetreffen 2018	51
Vereinschronik	52 - 62
Vereinssatzung	64 - 70
Beitrittserklärung Aktive	71
Anfahrt Beschreibung	73 - 74
Gedenken	76
Lageplan für Gardetreffen	78

Der Ministerpräsident

des Landes Nordrhein-Westfalen

60 Jahre Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. – zu diesem schönen Jubiläum gratuliere ich herzlich!

In diesen sechs Jahrzehnten haben der Verein, seine Mitglieder und Förderer viel erlebt, konnten wichtige sportliche Erfolge feiern, mussten aber auch Rückschläge hinnehmen. Und weil sie die mit Bravour gemeistert haben, entstanden aus diesen Rückschlägen neue Kapitel einer wahren Erfolgsgeschichte! Ich denke da nur an die Zerstörung des Vereinsheims im Jahre 1977, das dann von den Mitgliedern mit viel Engagement und Unterstützung wiederaufgebaut wurde. Und mit dem seit bald zehn Jahren stattfindenden Gardetreff ging man einen ganz neuen Weg, um die Rheinflotte Blaue Jungs noch attraktiver zu machen. Das sind zwei besonders schöne Beispiele dafür, welche Rolle das Ehrenamt in Nordrhein-Westfalen spielt und was es an Gutem für unsere Gesellschaft bewirken kann.

Im Vordergrund stand und steht bei den Blauen Jungs seit jeher der Tanzsport. Nicht von ungefähr ist Disziplin nicht nur bloßes Mittel zum Zweck, sondern sogar in der Vereinssatzung festgeschrieben. Denn ohne Disziplin ist das eiserne Trainingsprogramm, das die Tänzerinnen und Tänzer das ganze Jahr über absolvieren, nicht durchzuhalten. Jedes Jahr neue Choreographien einzustudieren, die Traditionelles mit neuen Elementen in Einklang bringen, ist harte Arbeit. Dass sich diese Arbeit lohnt, zeigen neben den Turniererfolgen auch die zahlreichen Auftritte in der Karnevalsession, bei denen die Zuschauerinnen und Zuschauer regelmäßig vor Begeisterung auf den Bänken stehen.

Für die Zukunft wünsche ich der Rheinflotte Blaue Jungs weiterhin viele Erfolge und alles Gute!

Armin Laschet

Düsseldorf, im Juli 2017

Es gibt drei Gewinnspiele im Jubiläumsjahr. Zwei davon findet Ihr in der Festschrift.

1. Über das ganze Heft sind 6 Anker bzw. Steuerräder in Bildern/Anzeigen versteckt.
   Wer diese sechs Anker oder Steuerräder findet, notiert sich die Seitenzahlen und schickt eine E-Mail an: rheinflotte@email.de. Unter allen Teilnehmern verlosen wir 3 x 2 Eintrittskarten für die Sommernachtssause.

2. Für die Kleinen haben wir sechs Clowns im Heft versteckt.
   Wer alle sechs Clowns findet, erhält eine Freikarte für die Riesen-Wasserrutsche, die auf dem Kinder-(Sommer-)fest aufgebaut sein wird. Notiert Euch bitte auch hier die Seitenzahlen und kommt mit einem Zettel mit eurem Namen darauf zum Kinder-(Sommer-)fest an den Tisch mit dem Kartenverkauf. Dort könnt ihr den Zettel in eine bereitstehende Lostrommel werfen. Die Gewinner werden dann um 12 Uhr gezogen. Wer später kommt, kann leider nicht mehr teilnehmen.

3. Die Eintrittskarten für den Festabend dienen neben der Berechtigung für einen Stehplatz auch als Los für eine "Bachstage-Karte". Im Backstage-Bereich treffen fünf Gewinner mit Kasalla zusammen zu einem "Meet & Greet" der fünf Jungs. Selfies und kurze Interviews sowie Autogramme stehen dann im Vordergrund.
   Alle Eintrittskarten tragen fortlaufende Nummern. Unsere Vereins-Justiziarin wird vorab aus allen verkauften Eintrittskarten die fünf Gewinner ziehen. Das Meet & Greet beginnt um 20:15 Uhr. Die Gewinner müssen sich bis spätestens um 19:45 Uhr im Foyer der Peter-May-Halle eintreffen und dort bei einem Verantwortlichen melden (sind an ihren T-Shirts gut zu erkennen). Gegen Vorlage der Eintrittskarte werden Sie dann in den entsprechenden Bereich geführt und können dort maximal 30 Minuten mit der Band ihre Selfies fertigen, sich Autogramme geben lassen und ihre eigenen Interviews führen.

Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2018

Veranstaltungskalender für das Jubiläumsjahr 2018

Zum 60. Mal jährt sich die Gründung der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V..
Da dieses Ereignis nicht alltäglich ist, wollen wir unser Jubiläum zusammen mit unseren Mitgliedern und Freunden sowie Förderern des Vereins das gesamte Jahr 2018 im Rahmen verschiedener Veranstaltungen feiern.

Nachfolgend finden Sie die bereits jetzt feststehenden Termine für das Jahr 2018.

Termin:	**Veranstaltung:**	**Beginn:**	**Einlass:**	**Ort:**	**Öffentlich:**
06.01.2018	Stadtempfang	10:00	-	Anneliese-Geske - Saal	Nein
21.01.2018	Karnevalistischer Frühschoppen	11:11	10:00	Peter-Bitter-Heim	Ja
12.02.2018	Rosenmontagszug	14:11		Köttingen	Ja
10.06.2018	Kinderfest 6.0	11:00	11:00	Peter-May-Platz	Ja
23.06.2018	Sommernachtssause	19:00	18:00	Peter-May-Halle	Ja
22.09.2018	Jubiläumskonzert	20:00	19:00	Peter-May-Halle	Ja
30.09.2018	Gardetreffen	11:00	10:00	Peter-May-Halle	Ja
06.10.2018	Oktoberfest	20:00	19:00	Peter-Bitter-Heim	Ja
08.12.2018	Weihnachtsfeier	16:00	15:00	Peter Bitter-Heim	Nein

Für die Sommernachtssausse sowie für das Jubiläumskonzert wird es Karten im Vorverkauf geben. Die Vorverkaufsstellen werden ebenfalls im Internet bekannt gegeben.

60 Jahre Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Grußwort von Landrat Michael Kreuzberg

für die Jubiläumsfestschrift

Die Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. hat sich, wie auch viele andere Vereine an Rhein und Erft, der Pflege des närrischen Brauchtums verschrieben. Unser Rheinland, und ganz besonders auch das Erftstädter Stadtgebiet, verwandelt sich zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch in eine närrische Region singender, tanzender und feiernder Jecken.

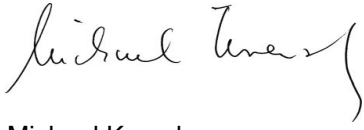
Seit 60 Jahren haben die Köttinger Blaue Jungs mit der Organisation zahlreicher Veranstaltungen einen großen Anteil an dieser lebhaften, örtlichen Brauchtums-pflege. In der Vereinssatzung der Rheinflotte ist an vorderster Stelle zu lesen, dass neben der Förderung der sportlichen Betätigung die soziale Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ein wichtiges Ziel sei. Die zahlreichen Deutschen Meisterschaften und unzählige Aktivitäten für die Gemeinschaft im Ort zeugen davon. Hier zeigt sich, wie sehr Sport und Gemeinsinn zusammenpassen.

Auch die im Jubiläumsjahr geplanten Veranstaltungen, sei es das Kinderfest, die Sommernachtssause, der Seniorenkaffee und einiges mehr, werden das Zusammenleben im Ort fördern, denn wenn „Jecke“ mit „Spaß an der Freud“ zum Feiern zusammenkommen, dann spielen Alter, Aussehen, Nationalität und sozialer Status keine Rolle.

Allen aktiven Blauen Jungs und natürlich auch Mädels, die sich für ihre Karnevalsgesellschaft und damit auch für unsere Gemeinschaft engagieren, danke ich. Ihr Einsatz hält das Brauchtum vor Ort und im Rhein-Erft-Kreis lebendig.

Ich gratuliere der Rheinflotte ganz herzlich zu ihrem 60-jährigen Bestehen und wünsche viel Freude bei den anstehenden Jubiläumsaktivitäten. Haben Sie auch in Zukunft Erfolg und Glück mit Ihrem Engagement für die karnevalistische Tradition und das Gemeinschaftsleben in Erftstadt-Köttingen.

Ihr



Michael Kreuzberg
Landrat

Grußwort des Präsidenten

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der **Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.!**

Fasching, Fastnacht, Karneval sind Ausdruck besonderer Lebensart!
Humor, Frohsinn, Heiterkeit aber auch Toleranz zeichnen diese Bräuche und Traditionen aus! Sie begeistern seit vielen Jahrhunderten Menschen in allen Regionen unseres Landes.
Der Karneval in Ihrer Region verbindet Menschen aller Altersklassen, verbindet Menschen aller Nationalitäten und macht keinen Unterschied zwischen Religionen oder Hautfarben.
Terror, Gewalt und Rassismus haben bei uns keinen Platz!
Soziales ehrenamtliches Engagement wird in unseren Vereinen hoch geschrieben und bindet Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen ein.
Ich möchte mich schon heute bei allen Aktiven, bei den Eltern, Helfern, Ehrenträgern, Mitgliedern und dem Vorstand, die in unzähligen Stunden ihre Freizeit ehrenamtlich für ihre Gesellschaft, für unser Brauchtum Fasching, Fastnacht, Karneval und insbesondere für die Traditionen in Verbindung mit einer überragenden Jugendarbeit opfern, bedanken.
Ihnen gilt heute meine besondere Anerkennung!

Der Bund Deutscher Karneval e.V. ist stolz, dass die **Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.** seit 60 Jahren für unser Kulturgut Fasching, Fastnacht, Karneval einsteht. Stellvertretend für mehr als 2.6 Millionen Menschen die in mehr als 5.200 Mitgliedsvereinen organisiert sind, gratuliere ich – auch im Namen des Präsidiums für 60 Jahre gelebtes Brauchtum in Erftstadt**!**

Ich wünsche Ihnen allen viele schöne Veranstaltungen und viele tolle närrische Tage!

Fasching, Fastnacht, Karneval haben eine Heimat!
Bund Deutscher Karneval

Es grüßt Sie alle herzlichst

Ihr

Präsident
Bund Deutscher Karneval e.V.

audi-erftstadt.de

Ihre 1. Adresse im Erftkreis.

GEBR. CONRAD
AUTOHAUS | SEIT 1951

Gebr. Conrad GmbH | Bonner Ring 7 | 50374 Erftstadt-Lechenich

Grußwort

Liebe Karnevalsfreunde,

liebe Freunde der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Die Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. aus Köttingen feiert in der Session 2018 ihr 60-jähriges Bestehen. Der Verein wurde am 6. Januar 1958 durch Peter Bitter gegründet. Aus diesem Anlass wird im Jahr 2018 ein sogenanntes „Eventjahr“ bzw. Jubiläumsjahr zum 60-jährigen Bestehen gefeiert.

60 Jahre Rheinflotte Blaue Jungs heißt auch, dass man den Menschen in dieser Zeit viel Spaß und Freude vermittelt hat. Sie haben in dieser Zeit immer die Kultur und das Brauchtum gepflegt und es immer wieder verstanden, mit ihren hervorragenden Veranstaltungen und Darbietungen die Bevölkerung zu begeistern.

Die Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs hat in der vergangenen Zeit vierzehn Deutsche Meistertitel im karnevalistischen Gardetanz und im Schautanz errungen, sowie zahlreiche Titel als Deutscher Vizemeister. Zurzeit versucht man durch hervorragende Jugend- und Aktiven Arbeit wieder an alte Zeiten und Erfolge anzuknüpfen.

An dieser Stelle muß man auch die viele Arbeit anerkennen, die die Mitglieder und der Vorstand leisten, um all dies zu bewegen. Der Verein ist ein fester Bestandteil unseres Brauchtums Karneval im Rheinland und weit darüber hinaus.

Für das Jubiläumsjahr 2018 sind einige Veranstaltungen geplant. So zum Beispiel: ein Kinderfest, eine Sommernachtsfeier für „Jung und Alt“, eine Partynacht mit Live -Konzert, ein Gardetreffen und als Höhepunkt und Hauptveranstaltung des Festjahres Ende September 2018 der große Konzertabend.

Ich hoffe, dass die Bürger von Köttingen und natürlich auch darüber hinaus, die Tanzgruppe dabei tatkräftig unterstützen und somit zum großen Erfolg der Session 2018 beitragen werden.

Als Präsident des Karnevalsverband Rhein-Erft 1957 e.V. wünsche ich der Tanzgruppe Blaue Jungs von 1958 e.V., an der Spitze mit ihrem 1. Vorsitzenden Peter Michael Schmitz, dem Vorstand und den Mitgliedern der Gesellschaft eine tolle Session 2017/2018.

Weiterhin viel Erfolg und ein dreifaches „Blaue Jungs“ Alaaf.
Peter Neukirchen
Präsident des Karnevalsverband Rhein-Erft 1957 e.V.
Regionalverband des Bund Deutscher Karneval e.V.

DER BÜRGERMEISTER DER STADT ERFTSTADT

60 Jahre Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V.
Grußwort von Bürgermeister Volker Erner
für die Jubiläumsfestschrift

Die Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V. feiert ihr 60-jähriges Bestehen, zu dem ich persönlich und im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Erftstadt ganz herzlich gratulieren möchte.

60 Jahre Vereinsjubiläum bedeuten nicht nur Treue der Mitglieder, sondern sind auch Beweis für ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl, für Ausdauer und Freude.

Gerade in unserer heutigen Zeit, die von einem immensen Medienangebot bestimmt wird und vielen Personen nur noch einen geringen kreativen Freiraum lässt, nimmt das Vereinsleben einen besonderen Stellenwert ein.

Diesen besonderen Stellenwert hat sich die Rheinflotte Blaue Jungs im Stadtteil Köttingen durch ihre Tanzdarbietungen und ihr Engagement im Rheinischen Karneval über Jahrzehnte hart erarbeitet. Die Auftritte dieser Gruppe finden in unserer Stadt und weit darüber hinaus große Anerkennung, ja man darf sogar sagen Bewunderung.

Die jüngere Vergangenheit der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V. ist geprägt durch eine außerordentlich erfolgreiche Jugendarbeit. Es ist dem Verein gelungen, vielfältige, hoch talentierte und leistungsfähige Jugendgruppen für den Karneval zu gewinnen und in den Karneval einzubringen.

Für das Jubiläumsjahr wünsche ich der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V. bei den von ihnen angedachten Veranstaltungen viel Zuspruch und Erfolg sowie eine Menge Spaß. Ich würde mich freuen, wenn Sie auch in der Zukunft weiterhin nicht nur die karnevalistische Landschaft in Köttingen mit Ihren Aktivitäten bereichern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

(Volker Erner)
Bürgermeister

60 Jahre Rheinflotte
Blaue Jungs von 1958 e.V.

Die SPD Erftstadt gratuliert herzlichst und wünscht allen Mitgliedern
eine erfolgreiche Karnevalssession 2017/2018.
Alfred Zimmermann

SPD
Erftstadt

60 Jahre
Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs
von 1958 e.V.

Grußwort
des stellvertretenden Bürgermeisters der
Stadt Erftstadt
Herrn Alfred Zimmermann

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist mir eine persönliche Ehre der Rheinflotte Blaue Jungs zu seinem 60ten Jubiläum zu gratulieren. Ich habe in den vergangenen Jahrzehnten persönlich erlebt wie ihr nicht nur den Karneval in Köttingen bereichert, sondern war ebenso Zeuge wie ihr von Kindern bis Senioren in eure Gemeinschaft integriert habt. Über euren Verein hinaus seit ihr stets aktive Mitglieder der Köttinger Dorfgemeinschaft und tragt so dazu bei, dass unser Dorf lebenswerter wird. Als Ortbürgermeister von Köttingen und nicht zuletzt als Köttinger möchte ich euch dafür herzlich danken. Doch wenn ich an die Rheinflotte Blaue Jungs denke, erinnere ich besonders an all die schönen Momente und die Freude, die der Tanzkorps stets seinen Zuschauern schenkt. Nicht zuletzt dafür möchte ich euch danken.

Mit herzlichen Grüßen,

Alfred Zimmermann

Kanzlei für Steuern und Betriebswirtschaft

Dipl.-Betriebswirtin
Elke Reichert
Steuerberaterin

Klosengartenstr. 88
50374 Erftstadt

Tel.: 0 22 35/98 55 19
Fax: 0 22 35/98 55 24

Moderne digitale Unternehmenslösungen

Professionelle Unterstützung für selbstbuchende Unternehmen

Steuerkonzepte in Verbindung mit betriebswirtschaftlicher Beratung

„Wir bieten Lösungen für Unternehmen und Privatleute!"

E-Mail: stb@elke-reichert.de **www.elke-reichert.de**

60 Jahre Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Grußwort des Ehrenpräsidenten der Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs v. 1958 e.V. Herrn Peter Bitter

Wer hätte das vor 60 Jahren gedacht!

60 Jahre Tanzgruppe „Rheinflotte Blaue Jungs e.V." Erftstadt-Köttingen. Ein erfreulicher Anlass, der entsprechend gewürdigt und gefeiert werden soll. Auch Schwierigkeiten und Rückschlägen zum Trotz hat sich der Verein wieder gefestigt. So konnte die Tanzgruppe nach der Session 2016/2017 zwölf neue Mitglieder gewinnen, die sich inzwischen voll in die Gruppe integriert haben.

Die Rheinflotte hat durch bewundernswerte Aktivitäten großen Anteil daran, dass unser Stadtteil Köttingen eine Hochburg des Rheinischen Karnevals geworden ist. Ihr von Frohsinn geprägtes Auftreten war und ist auch heute noch Garant für eine gute Stimmung bei jeder Veranstaltung, bei der der Verein mitwirkt. In den langen Jahren seines Bestehens haben sich immer wieder Idealisten zusammen gefunden, die ihre Kräfte und Fähigkeiten eingesetzt haben, um den Verein zu unterstützen und „nach vorne" zu bringen.

Daher ist es mir eine Ehre, dieser Gemeinschaft als Gründer anzugehören. Mit meinen besten Wünschen und meinem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass sich die Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs auch in Zukunft weiterhin gut entwickelt. Der Rheinflotte Blaue Jungs, allen Freunden und Förderern sowie allen Gästen während der verschiedenen Festivitäten im Jubiläumsjahr wünsche ich alles Gute und viel Spaß zusammen mit der Tanzgruppe.

Euer

Peter Bitter
Ehrenpräsident

Wintergärten
Terrassen-Überdachungen
Markisen
Haustür-anlagen
Fensterelemente

ds
systembau-elemente
Vertriebsgesellschaft mbH

BÜRO und AUSSTELLUNG

Behrensstraße 20
50374 Erftstadt
Telefon (0 22 35) 92 29 37
Telefax (0 22 35) 92 29 38

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

www.ds-systembau-elemente.de • info@ds-systembau-elemente.de

Grußwort des Vorstands der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Liebe Freunde, Gönner und Unterstützer,

die Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. feiert in diesem Jahr ihr 60. Jubiläum.

Zu diesem ehrenvollen Ereignis gratulieren wir seitens des Vorstands unserem Gründer und Ehrenkapitän Peter Bitter von ganzem Herzen. Er als Gründer kann stolz sein, nach so vielen Jahren noch sagen zu können, diesen Verein gegründet zu haben.

Die Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. leistet nun schon seit 6 Jahrzehnten ihren Beitrag im und um den rheinischen Karneval. Auch außerhalb der 5. Jahreszeit setzt sich die Rheinflotte Blaue Jungs sehr aktiv für die Kinder- und Jugendförderung ein. Diese umfasst neben dem sportlichen Tanztraining drei- bis viermal in der Woche auch verschiedene Aktivitäten. Die beliebte Fahrradtour oder Gruppenausflüge gehören seit Jahren dazu, sowie das Kindesfest oder die Weihnachtsfeier mit Basteln für die Kinder.

Zum Schluss noch ein Wort.

Freut Euch auf ein aufregendes Eventjahr, besucht unsere Veranstaltungen, jede einzelne ist es Wert und wir laden Euch alle schon heute dazu ein.

Es grüßt der Vorstand sowie die Trainerinnen und Betreuerinnen der Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

60 Jahre Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e. V.

Grußwort des 1. Vorsitzenden des

Festkomitees Köttinger Karneval von 1989 e. V.

Wolfgang Freitag

Liebe Karnevalsfreunde,

liebe Freunde der Rheinflotte!

Seit nunmehr 6 Jahrzehnten ist die „Rheinflotte Blaue Jungs“ aktiv im Köttinger und Erftstädter Karneval etabliert.

Durch zahlreiche gewonnene Meisterschaften und Stellen von Tollitäten ist der Verein ein fester Bestandteil des Erftstädter Karnevals.

Trotz auch schwierigen Zeiten, ist es dem Verein gelungen, die Grundidee nie aus den Augen zu verlieren, nämlich jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, ein Stück des Volksbrauchtums zu bewahren und an nachkommende Generationen weiterzugeben.

Die Jugendarbeit der „Rheinflotte Blaue Jungs“ ist besonders hervorzuheben, da trotz technischen Fortschritts und Internet es dem Verein immer wieder gelingt, junge Menschen zu begeistern.

Ich wünsche der „Rheinflotte Blaue Jungs“ und dem Vorstand unter dem Vorsitz von Peter Schmitz, ihren Mitgliedern, Trainern und Freunden für die nächsten Jahrzehnte alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Mit karnevalistischen Grüßen

Ihr Wolfgang Freitag

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!

St. Joseph Apotheke

50374 Erftstadt-Köttingen

Telefon 02235/84999
Telefax 02235/985949
e-mail apothekekoettingen@apotheken.de
www.apothekekoettingen.de

Wir suchen Nachwuchs!

- Du hast Spaß am Karneval?
- Du tanzt und bewegst dich gerne?
- Du möchtest Mitglied in einer festen Gemeinschaft sein?

Wenn Du alle drei Fragen mit JA beantwortet hast, dann suchen wir dich!!!
Komm vorbei und nimm an den Probetrainings (02. und 07.03.2018) teil und werde Teil von uns.

Wir freund uns auch DICH!!!

Trainingszeiten:

Montag und Mittwoch jeweils 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

(Mindestalter: 15 Jahre)

Anna-Lena Schmitz, Stephanie Grunwald, Larissa Krüger, Tanja Kolle, Michelle Stupp, Chantal Berikoven, Michelle Berikoven, Celina Haak, Victoria Scheffen, Katharina Niederehe

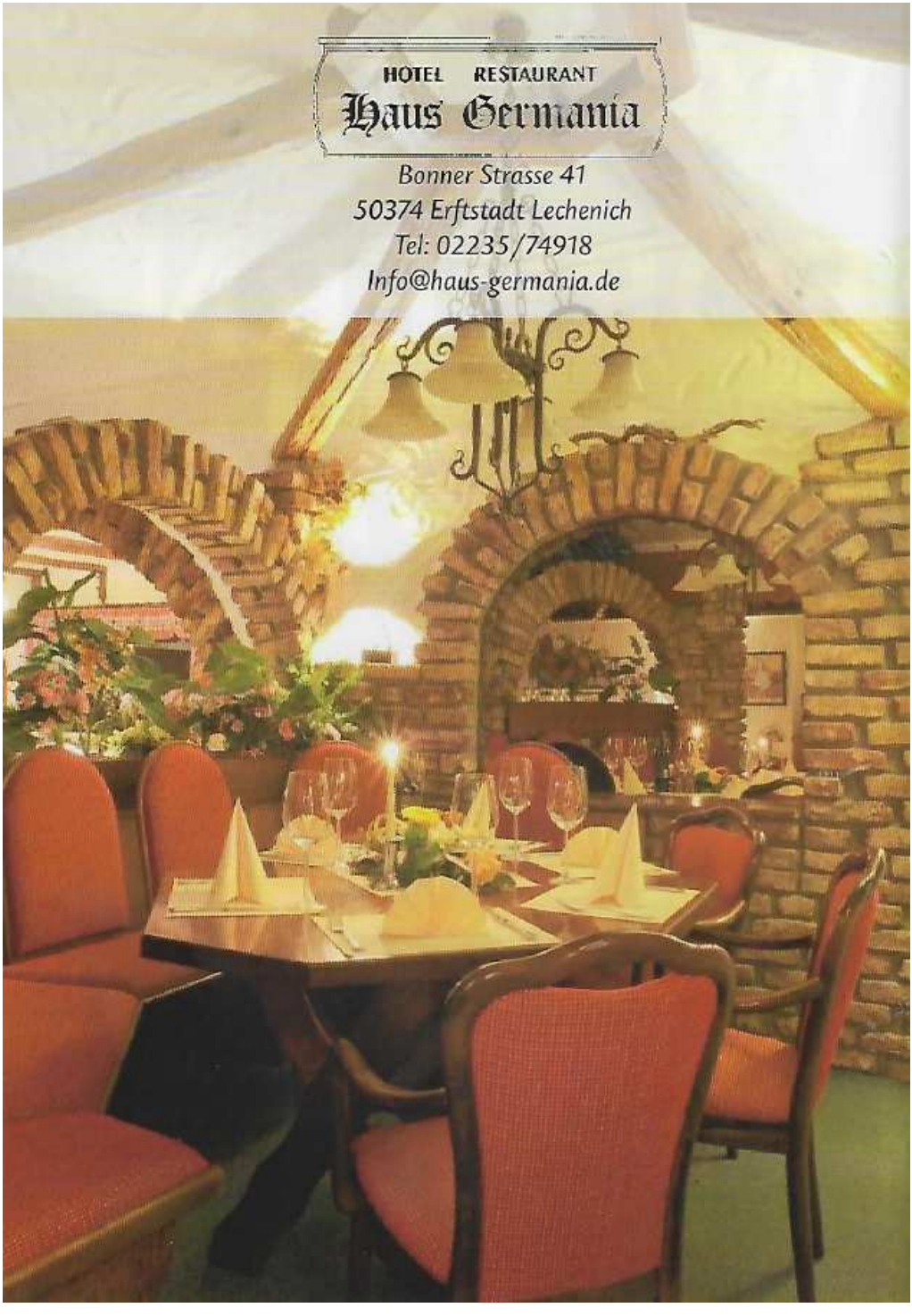
Rosenmontagszug

Am 12.02.2018 findet in Erftstadt-Köttingen der alljährliche Rosenmontagszug statt. Aufstellung wird in der Paul-Klee-Straße ab 13 Uhr sein. Der Zug Weg wird noch rechtzeitig auf der Internetseite des Festkomitees bekanntgegeben.

Die Rheinflotte Blaue Jungs wird - wie jedes Jahr - wieder zahlreich im Rosenmontagszug vertreten sein.

Bereits seit einigen Wochen sammeln der Vorstand und die Mitglieder Wurfmaterial für den Zug. Außerdem hat die Rheinflotte bei einem Radioquiz des Radio Erft (5x500 Kamelle) 5000 Kamelle gewonnen, die natürlich unseren Kinder zusätzlich zur Verfügung stehen. Am Rosenmontagszug sollen dann die Teilnehmer das jubelnde Volk mit Kamelle und Strüssjer beglücken.

Kommt an den Zugweg und feiert mit uns und vielen anderen Jecken.


HOTEL RESTAURANT
Haus Germania
Bonner Strasse 41
50374 Erftstadt Lechenich
Tel: 02235/74918
Info@haus-germania.de

60 Jahre Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Die Tanzgruppe

Die Rheinflotte Blaue Jungs besteht heute aus verschiedenen Abteilungen. Als wichtigste Abteilung haben wir die Tanzgruppe, die sich inzwischen wieder in zwei verschiedene Altersgruppen unterteilt.

Die Organisation des Vereins obliegt dem Vorstand mit seinen Mitgliedern. Die Rheinflotte Blaue Jungs hat derzeit ca. 80 Mitglieder und ist damit einer der größten Vereine in Erftstadt-Köttingen.

Neben einem eigenen Vereinsheim, das 2009 zu Ehren unseres Gründers und Ehrenvorsitzenden „Peter-Bitter-Heim“ getauft wurde und das für Feierlichkeiten des Vereins genutzt wird (aber auch unter bestimmten Voraussetzungen an Interessierte vermietet wird), nutzt der Verein die Peter-May-Halle für das Training der Tanzgruppe. Das wöchentliche Training findet derzeit jeden Montag und Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Die Tanzgruppen treten bei den verschiedensten Veranstaltungen in der Region über das gesamte Jahr auf. Hierbei haben sie Tänze für die beiden Altersgruppen, aber auch zwei Tänze für die gesamte Gruppe einstudiert.

Neben dem Training und den Auftritten veranstaltet der Verein zusätzliche Trainingscamps für die Tänzerinnen. Diese Trainingscamps finden ein bis zweimal im Jahr statt und dauern von Freitagmittag bis Sonntagabend. Während der Trainingscamps sind alle gemeinsam entweder im eigenen Vereinsheim untergebracht, nehmen die Mahlzeiten gemeinsam ein und trainieren in der Peter-May-Halle. Neben dem Training

Heinz Valerius GmbH

Heizung - Sanitär - Solar

Peter-May-Straße 61a, 50374 Erftstadt

Telefon: 02235/8196

Am Markt 6, 50169 Kerpen

Telefon: 02237/972260

KROATISCH ESSEN

RESTAURANT

Alt Liblar

Carl-Schurz-Straße 8 · 50374 Erftstadt-Liblar
Telefon: 0 22 35 / 46 33 33 · Fax: 0 22 35 / 46 33 55
www.alt-liblar.de

Öffnungszeiten:

Täglich 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr
Küche 11.30 - 14.30 Uhr und 17.30 - 22.30 Uhr

gibt es weitere gemeinsame Aktivitäten während des Wochenendes.

Als Ausgleich für ihren Einsatz während Training und Auftritten lädt der Verein seine Kinder und Jugendlichen regelmäßig zu verschiedenen Events ein. So wurden in den vergangenen Jahren immer wieder die verschiedenen Themenparks in Nah und Fern besucht oder es gab Ausflüge zu Wochenendfreizeiten in geeigneten Einrichtungen in der Region. So soll der Zusammenhalt der Gruppe gefördert werden.

Außerdem wurde 2012 das Kinderfest „Ein Tag für Kinder von Kindern“ ins Leben gerufen. Jeweils sonntags von 11 bis 18 Uhr laden die Kinder und Jugendlichen der Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs Kinder aus der Region zu einem Spieletag auf das Gelände neben der Peter-May-Halle sowie auf das Vereinsgelände ein. Neben verschiedenen Spielstationen, an denen die Kinder ihre Sinne testen, ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen oder sich auf der Hüpfburg austoben können, bieten wir für die Kinder, deren Eltern, Großeltern und Freunde auch vielerlei Gaumenfreuden an.

2018 wird es erstmals nicht nur eine große Hüpfburg geben, sondern anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums bietet die Rheinflotte allen Kindern und Jugendlichen eine Riesenwasserrutsche an.

13 Tage nach dem Sommerfest veranstaltet die Jugend der Rheinflotte Blaue Jungs eine eigene Sommernachtssausse nach dem Motto „Sonne – Malle – Party“. Hierzu sind alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Region herzlich willkommen.

Im Herbst findet dann zum wiederholten Male das beliebte Gardetreffen der Rheinflotte Blaue Jungs statt. Dazu lädt die Tanzgruppe Vereine aus Nah- und Fern ein, denen in der Zeit von 11 bis 18 Uhr die Möglichkeit gegeben wird, ihre Darbietungen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Liste der Sponsoren

Alt Liblar

Arican Änderungsschneiderei

Bayer Crop Sience

Blumen Wirtz

Boehlke

Gebr. Conrad - Lechenich

Gasversorgung Rhein-Erft

Metzgerei Heide

Restaurant Haus Germania

Haufe - Lexware

Kaiser & Partner

Kreissparkasse Köln

ACD Sicherheitsdienste

mpm plus media services GmbH

Orden Bley

Penny Markt Erftstadt

RAin Karin Pfeilschifter

Radeberger Brauerei

Elke Reichert - Steuerberatung

SPD Erftstadt

St. Joseph Apotheke

Taxi Althausen

Thopas GmbH

Ristorante Toto

Valerius

Autohaus Vosen

Liste der Spender

Anonym - 50 €

Anonym - 100 €

Liebe Leser,

die werbenden Firmen haben uns mit ihrer Anzeige unterstützt.

Unterstützen Sie bitte die werbenden Firmen bei Ihrem nächsten Einkauf.

Vielen Dank

Ein Tag für Kinder von Kindern

Sonntag, 10. Juni 2018

11 bis 18 Uhr

Rund um die Peter-May-Halle

In Erftstadt – Köttingen

(bei Regen in der Peter-May-Halle)

Kinderfest 6.0

Bereits zum 6. Mal startet in unserem Jubiläumsjahr unser bei den Familien so beliebtes Sommerfest. Im Fokus stehen die Kleinen. Und da es in den letzten Jahren immer sehr heiß war, haben wir uns im Jubiläumsjahr 2018 etwas ganz besonderes für Euch einfallen lassen:

Die Ozean-Wasserrutsche. 18,8 Meter lang, 5,5 Meter breit und 6 Meter hoch und mit ganz viel Wasser für den absoluten Spaß. Das wird ein riesen Event für alle Kinder.

Badesachen anziehen (oder mitbringen), Handtücher eingepackt und los geht's am 10. Juni 2018 ab 11 Uhr.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder unsere vielen anderen Aktivitäten geben und auch eine große Tombola wird geboten.

Also, freut euch auf diese absolute Highlight für die Kleinen und jung gebliebenen Größeren.

Wir sehen uns!!!

(2,00 € pro Spiele-Karte; 3 € zusätzlich für die Wasserrutsche. Handtuch: 1€, Pfand: 4 €)

Köttingen ist wie die Orte, die mit –heim und –dorf enden, in fränkischer Zeit gegründet worden. Der Name, der im Westen Deutschlands mehrmals vorkommt, ist nicht eindeutig zu klären.
Der Ort wird 1166 erstmals genannt. Köttingen gehörte zur Honschaft und Pfarre Liblar im Amte Lechenich, nach 1630 zur Unterherrschaft Liblar. Das Stift Dietkirchen hatte mehrere Lehnshöfe in Köttingen. Die Höfe im geistlichen Besitz wurden in der Säkularisation (Enteignung und Verkauf kirchlicher Güter unter Napoleon) verkauft. Die meisten Einwohner waren Kleinbauern oder Tagelöhner, die nur wenige Parzellen Land bewirtschafteten. Der Gemeindebroich war schon um 1770 fast vollständig im Besitz der Grafen Wolff Metternich.
In den Kriegen des 17. Jahrhunderts hat Köttingen sowohl 1642 bei der Belagerung Lechenichs als auch 1672 große Schäden durch Brandstiftung erlitten.

Seit der Neuordnung der Verwaltung in der Zeit der französischen Herrschaft im Jahre 1800 gehörte Köttingen bis zur kommunalen Verwaltungsreform 1969 zur Gemeinde Liblar.

1911 erhielt Köttingen eine Wasserleitung, einige Jahre später Anschluss ans Stromnetz.

Schon Anfang des 17. Jahrhunderts scheint man mit dem Braunkohleabbau in kleinen Mengen begonnen zu haben, denn 1630 wird eine „Klautentrettersche“ aus Köttingen genannt. Im 18. Jahrhundert und zu Beginn des 19. Jahrhunderts hatten viele Eigentümer kleine Kaulen, die sie von Arbeitern ausbeuten ließen. Nachdem das Bergwerkgesetz von 1810 nur noch dem Abbau mit staatlicher Konzession erlaubte, verschwanden die kleinem privaten Kaulen. 1824 wurde die Konzession für die Grube „Concordia“ erteilt, die als „Concordia Liblar“ seit 1898 den Abbau der Braunkohle industriell betrieb und die Braunkohle zu Brikett presste. Die Einwohner Köttingens fanden sowohl in Liblar als auch in Kierdorf und Knapsack Arbeit im Braunkohlebergbau.

Als der Braunkohlebedarf des RWE, der zur Stromerzeugung gebraucht wurde, stark anstieg, wurden Bergarbeiter in wirtschaftliche schwachen Gegenden wie

der Eifel, der Pfalz und dem Bayrischer Wald angeworben und in Köttingen angesiedelt. In den Jahren von 1921 bis 1923 baute die Wohnungsbaugesellschaft für das rheinische Braunkohlerevier eine großflächige zusammenhängende Gartenstadt-Siedlung für die Bergarbeiter. Sie umfasste sieben Straßenzeilen mit unterschiedlichen Haustypen, verputzt oder in Klinkerbauweise. Mittelpunkt der neuen Siedlung war der Kirchplatz mit Kirche, Schule und einem Lebensmittelgeschäft. Die Häuser hatten alle einen kleinen Stall zur Viehhaltung, einen umzäunten Vorgarten und einen Nutzgarten. 1954 verkaufte die Wohnungsbaugesellschaft die Grundstücke und die Häuser an die Bewohner. Heute sind die Häuser durch Umbauten sehr verändert und aus den früheren Ställen sind Garagen geworden.

Die neuen Einwohner lebten ihr eigenes Leben, gründeten ihre eigenen Vereine, sogar einen Bayernverein, und waren politisch anders eingestellt als die alten Einwohner. In dem Arbeiterdorf war über die Hälfte der Einwohner „links“ orientiert. Es dauerte bis nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, bevor die Vorbehalte zwischen alter und neuer Bevölkerung und das gegenseitige Misstrauen abgebaut waren.

Köttingen erhielt in der neuen Siedlung eine eigene Kirche, deren Grundstein 1922 gelegt wurde. Wegen der Inflation konnte sie erst 1924 fertig gestellt werden. Bis dahin gab es in Köttingen lediglich die 1840-1841 erbaute St. Anna Kapelle, in der jedoch nur gelegentlich Gottesdienst stattfanden. Die neue Kirche, die 1942 bei einem Luftangriff getroffen wurde und ausbrannte, konnte bis 1948 wiederhergestellt werden.

Wegen der gestiegenen Einwohnerzahl wurde 1923 eine neue Schule gegenüber der Kirche gebaut, welche die alte Schule von 1889 ablöste. Bei der Schulreform 1968 blieb die Grundschule zunächst in Köttingen, sie wurde jedoch 1978 aufgelöst und die Schüler der Grundschule in Kierdorf zugewiesen. In der ehemaligen Köttinger Schule befindet sich heute das Kinder-Jugend- Bürgerzentrum der Stadt Erftstadt.

Durch ein neu entstandenes Gewerbegebiet zur Ansiedlung mittelständischer Unternehmen wurden die freien Flächen zwischen Liblar und Köttingen erschlossen. Köttingen ist der Ort, der in Erftstadt das größte Wachstum aufweist. Köttingen hatte 1799 nur 115 Einwohner, 1910 waren es 400, die wegen der Arbeit in der Braunkohleindustrie zugezogen waren. 1930 war die Zahl auf fast 1700 gestiegen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden über 200 Heimatvertriebene aufgenommen, doch der eigentliche Zuzug geschah seit den 1960er Jahren, vor allem in den letzten

Gemeinsam erfolgreich

KAISER
&
PARTNER
GbR

Ihr Finanzoptimierer

Carl-Schurz-Straße 86

50374 Erftstadt

Tel.: 02235-92540

Fax: 02235-925428

www.versicherungsgutachter.de

Unser Team ist Ihr ungebundener Ansprechpartner für die Themen:

- Kapitalanlagen und intelligentes Investment
- Optimierung Ihrer Versicherungen
- Ruhestandsplanung
- Finanzierung
- Marketing und Unternehmensberatung

Wir gratulieren der Rheinflotte Blaue Jungs zum 60-jährigen Jubiläum.

Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

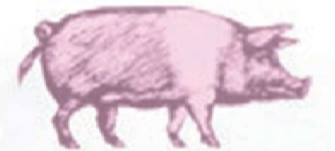
Jahrzehnten. Südlich der May-Werke sind neue Wohngebiete entstanden. Hatte Köttingen vor der kommunalen Verwaltungsreform etwa 2.300 Einwohner, so sind es heute etwa 3.672 (Stand 31.05.2017) Einwohner.

Weit über Köttingen hinaus ist der Ort durch die May-Werke bekannt, bei der viele Erftstädter arbeiten. Der Firmengründer Peter May begann 1922 mit einem Lebensmittelgeschäft, das er 1924 in Köttingen zu einem Lebensmittelgroßhandel ausbaute. 1955 wurden die May-Werke gegründet, die Kondensmilch in Dosen herstellten sowie seit den 1980er Jahren weitere Milchprodukte wie Kaffeesahne und Sprühsahne produzierten. Seit 1992 kooperiert die Molkereigenossenschaft Eifelperle Milch eG mit den May-Werken. Die Molkereigenossenschaft übernahm die Produktion, die May-Werke den Vertrieb. 1995 wurde das Unternehmen neu organisiert. Die May-Werke gehören zur May Unternehmensgruppe mit sieben selbstständigen Unternehmen unter Führung der May Holding GmbH & Co. KG. Der Schwerpunkt der Produktion liegt im Köttinger Werk bei der Herstellung alkoholfreier Getränke, Spirituosen sowie Verpackungen aus Weißblech. Auf dem Betriebsgelände wurde eine Mineralwasserquelle erschlossen, deren Wasser seit 2006 in Köttingen aufbereitet und in Plastikflaschen abgefüllt wird. Das Mineralwasser wird unter dem Namen „Fiorelino“ von Discountern verkauft.

(Gekürzte Fassung der Ortsgeschichte „Köttingen“ von Hanna Stommel/Frank Bartsch in: „Denkmäler in Erftstadt“ von Frank Bartsch, Dieter Hoffsümmer, Hanna Stommel. Aktualisiert 2007)

BAUELEMENTE
GENRICH
Fenster • Haustüren • Wintergärten
Altbausanierungen
Tel.: 02235 - 954444
Erftstadt-Gymnich Gewerbegebiet
www.bauelemente-genrich.de
info@bauelemente-genrich.de

Fleischerfachgeschäft Dirk Heide



vormals Metzgerei Bautz

Treffpunkt des guten Geschmacks

...früher wie heute Qualität, nur aus erster Hand...

„Heiße Theke"
frischer Kaffee, belegte Brötchen

Bäuerliche Erzeugnisse aus artgerechter
Schwäbisch-Hällischer Tierhaltung

Carl-Schurz-Str. 47-51 · 50374 Erftstadt-Liblar
Tel.: 02235-6849322

Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag · Di. u. Do. 7.00-14.00 Uhr
Mi. u. Fr. 7.00-18.00 Uhr Sa. 8.00-13.00 Uhr

Sommernachtssause 2018

Am 23.06.2018 ist es soweit.

Die RBJ-Sommernachtssause startet. Ein rauschendes Fest für Jung und jung Gebliebene. Sonne, Strand uns coole Drinks mit viel Musik und Spaß für alle.

Leichte Kleidung ist angesagt und feiern, bis die Sonne unter (und wieder auf) geht.

Malle bestimmt den Rhythmus und die passenden Longdrinks mit und ohne Alkohol sind natürlich auch dabei.

Begleitet von viel Musik beginnen wir bereits um 19 Uhr, damit auch die Jüngeren Fans der Rheinflotte Blaue Jungs zu ihrem Recht kommen. Aber natürlich sollen auch die Großen ausgelassen feiern können. Wir sorgen für die Strandatmosphäre und unsere Gäste zusammen mit dem DJ für die gute Stimmung.

Also die Strandmode angezogen und los geht's.

Lasst euch überraschen, aber soviel schon vorab:

Mallorca ist an diesem Tag gar nicht so weit entfernt.

Einfach zur Peter-May-Halle kommen und sich „fallen" lassen und genießen.

Einlass ist bereits um 18 Uhr, los geht's um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Bereits seit 2003 ist Thopas Ihr Partner vor Ort in Erftstadt und Umgebung.

Seit dieser Zeit entwickeln wir zusammen mit unseren Kunden Konzepte zur effizienten Umsetzung Ihrer Anforderungen im kaufmännischen Bereich.

Ob es um die Erstellung von Angeboten, Lieferscheinen oder Rechnungen geht. Oder Sie möchten Ihre Buchhaltung schnell und einfach im Haus erledigen, Ihre Zahlungsein– und ausgänge sicher und effektiv direkt aus Ihrer Buchhaltungssoftware heraus überwachen. Aber auch wenn es um Lohn– und Gehaltsabrechnungen, Erstellung von Reiseberichten und der Reisekostenabrechnung geht, können Sie sich auf die hunderttausendfach eingesetzten Lösungen von Lexware zählen.

LEXWARE

Kaufmännische Komplettlösungen

Zufriedenheitsgarantie inklusive!

Dann bieten wir Ihnen mit den ausgereiften kaufmännischen Software-Lösungen von Lexware und unserem persönlichen Service direkt bei Ihnen vor Ort die Unterstützung, die Sie benötigen.

Wir liefern Ihnen nicht nur die für Ihr Unternehmen passende Software, sondern wir beraten Sie in Fragen der benötigten Hardware, planen mit Ihnen gemeinsam den auf Ihre Anforderungen abgestimmten Einsatz sowie die Schulung, damit Sie Ihre neue Lexware-Lösung umgehend sicher einsetzen können.

Hierzu gehört neben der korrekten Konfiguration auch die Anpassung aller benötigten Formulare nach Ihren Vorstellungen. Dabei haben wir bereits sehr viele Anforderungen unserer Kunden umgesetzt.

Ob Pharmafirmen, kleine Fluggesellschaften, Schulungsunternehmen oder Früchteverwertungen. Aber auch Handel-, Handwerksbetriebe oder Dienstleister haben mit unserer Unterstützung Ihre passende Lexware-Lösung gefunden.

Für Schulungen bieten wir Ihnen unsere eigenen Schulungsräume mit Beamer/ Großbildschirm und modernen Laptops an. Um Übernachtungsmöglichkeiten in sehr angenehmer Umgebung in 300 Metern Entfernung kümmern wir uns gerne (www.schloss-gracht.de).

Wir unterstützen und schulen Unternehmen bundesweit.

Fordern Sie uns heraus!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Thopas GmbH
Carl-Schurz-Str. 86 - 50374 Erftstadt - Liblar - Tel: (02235) 98 61 66-0
E-Mail: kontakt@thopas.com - Internet: www.thopas.com

exoll

SILBER
LEXWARE
PARTNER

Ristorante

Toto

Erftstadt-Liblar • Carl-Schurz-Straße 68

Reservierungen und Bestellungen

unter 0 22 35 /4 55 65

TAXI ALTHAUSEN

Margrit Althausen-Oberlechner

Fon + 49 (0) 22 35 **29 29**

Flughafentransfer
Krankenfahrten aller Kassen

Kleinbus bis 8 Personen
Komfort-Limousine (S-Klasse)

Behrensstr. 11
50374 Erftstadt-Liblar

service@taxi-althausen.de
www.taxi-althausen.de

ALTHAUSEN MOTEL

Magrit Althausen-Oberlechner

Fon +49 (0) 22 35 **32 02**

Apartments mit
guter Infrastruktur
ruhig & barrierefrei
Allergiker freundlich
verkehrsgünstig gelegen

Behrensstr. 11
50374 Erftstadt-Liblar

wohnen@taxi-althausen.de
www.taxi-althausen.de

Wir für Ihre Energie!

Energieversorgung und mehr*...

*[Für die Region]

GVG
Meine Energie.

GVG mbH Rhein-Erft · Max-Planck-Straße 11 · 50354 Hürth
✆ 02233 7909-0 · www.gvg.de

Festabend zum 60-jährigen Jubiläum

Unsere Jubiläumsfeier unter der Schirmherrschaft unseres Landrates Michael Kreuzberg steht unter dem Motto:

„60 Jahre und doch ganz zeitgemäß“.

Das werden wir auch ganz zeitgemäß feiern. Freut euch auf Kasalla, die richtig Stimmung in die Peter-May-Halle bringen werden.

Bei maximal 550 Gästen findet dieses Konzert quasi „Hautnah“ für jeden statt.

Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Schirmherrn sowie einigen Festrednern startet ab 20:30 Uhr das Kasalla-Konzert und die fünf Jungs werden euch von den Stühlen reißen und auf die Tanzfläche treiben. Sie begleitet uns in die Nacht und sorgen für einen unvergesslichen Abend mit

KASALLA !!!

Wir sehen uns am 22.September 2018

Kartenpreis: 29,50 € - eine Garantie von Kartenverfügbarkeit am Veranstaltungsabend kann nicht gegeben werden)

Einem (TV-)Millionenpublikum mag der rheinische Kraftausdruck „Kasalla“ (= Ärger, Krawall) erstmals im Programm von RTL in seiner ganzen Pracht aus dem Munde des mitteilungsfreudigen Ex-Fußball- Profis Thorsten Legat im Dickicht des australischen Urwalds zu Ohren gekommen sein. Für Musikfans landauf, flussab ist die seit Jahren erste und einzige Begriffs-Assoziation: Kölns beliebteste und erfolgreichste Mundart-Band.

Ein Status, den sich Kasalla sechs Jahre nach ihrer Gründung mittlerweile unangefochten einnehmen. Die spektakuläre Leistung kommt dabei einem musikalischen Durchmarsch von der Kreisklasse in die Champions League gleich - denn was außerhalb der Dommetropole kaum einem Musikinteressierten bekannt ist: die musikalische Konkurrenz ist in Köln weit größer und intensiver als in jeder anderen deutschen Großstadt.

„Es gibt in Köln Dutzende Bands, die Mundart spielen und davon leben können, das glaubt einem ja anderswo keiner, wenn man das erzählt“, wundert sich Sänger und Songwriter Bastian Campmann, der Kasalla 2011 zusammen mit Ex-Peilomat-Gitarrist Florian Peil ins Leben rief. Und fürwahr: eine derart lebendige, aktive und wirtschaftlich erfolgreiche Mundart-Szene im Grenzbereich zu Rock und Pop ist in

anderen bundesdeutschen Ballungsräumen kaum vorstellbar. Ein Phänomen, das ohne Karneval allerdings auch nicht möglich wäre. Campmann und Peil fiel die Entscheidung, nach jahrelangen Erfahrungen im Bereich Rock bzw. Punkrock eine Band mit stark lokalem, inhaltlichen Bezug zu gründen, nicht weiter schwer: Bastians Vater war sein Leben lang eine feste Größe in der Musikszene der Domstadt, Florian schrieb bereits u.a. Songs für die kölschen Legenden Bläck Fööss.

Was es allerdings tatsächlich bedeutet, Mitglied einer Band zu sein, deren Musik fester Bestandteil im Repertoire der fünften Jahreszeit ist, vermag man sich anderorts kaum vorstellen. „Während der Karnevalszeit spielt man innerhalb von nur sechs Wochen zweihundert (!) Mal, das sind ca. zehn Auftritte pro Tag“, skizziert Bastian Campmann das Arbeitspensum zwischen Anfang Januar und Mitte Februar, „damit erreicht man allerdings auch unglaublich viele Leute“. Ein Kraftakt, der sich nachweislich auszahlt. Kasalla zählen (u.a. aufgrund des durchschlagenden Erfolgs ihres allerersten Songs „Pirate“, der zu einem der meistgespielten Songs der Karnevalssession 2011/2012 wurde) nicht nur während des Karnevals zu den meistgebuchten Acts – das komplette Jahr hindurch geben die fünf Musiker im Umkreis von hundert Kilometern jedes Wochenende (ausverkaufte) Konzerte.

Das bislang alles überragende Live-Großereignis fand allerdings am 9. und 10. September 2016 statt - anlässlich des fünften Band-Geburtstages. Der erste Termin in der 12.500 Zuschauer fassenden LANXESS-Arena, in der größten Halle der Stadt, war ratzfatz ausverkauft, so dass Campmann und Co. ebendort einen zweiten Termin ansetzen mussten. Letztendlich feierten an beiden Tagen 26.000 (!) Fans mit der Band - und den musikalischen Ehrengästen Gentleman, Carolin Kebekus und Von Brücken. Sensationelle Zahlen, die sich selbst in einer vom Lokalpatriotismus geprägten Stadt wie Köln alles Dagewesene übertreffen.

Doch auch im restlichen Bundesgebiet hat sich das Quintett in den vergangenen drei Jahren zu einem veritablen Zuschauermagneten entwickelt. Nachdem die Kölner bei ihrem ersten „Ausflug nach weiter weg“ noch in kleinen Clubs und Kneipen vor 100 bis 200 Zuschauern in München, Berlin (Privatclub) und Hamburg auftraten, kratzte die Band im Frühling 2016 im Rahmen ihrer Deutschlandtour, die sie nach u.a. nach Berlin, Leipzig, München, Bielefeld, Koblenz und Hamburg führte, nicht selten an der Tausender-Kapazitätsgrenze. Dass es dabei nicht (mehr) nur um versprengte Exil-Kölner handeln kann, liegt auf der Hand. „Es gibt natürlich überall rheinländische Enklaven“, sagt Bastian Campmann, „aber es hat sich so entwickelt,

dass mittlerweile sechzig, siebzig Prozent der Leute nicht mit dem Rheinland verbandelt sind. Warum das so ist, weiß ich auch nicht, aber ich finde es natürlich geil.“ Auftritte in TV- Sendungen wie Ina Mullers ARD-Late-Night-Show „Inas Nacht“ trugen mit Sicherheit zum überregionalen Kasalla-Boom bei.

Mareike Wippig, Leonie Schwarz, Nina Kaminski, Janina Braun,
Melanie Sengenberger, Jasmin Meyhack, Lara Weber, Lilly Gier

Lea Grunwald, Isabel Mayhak, Lena Rüssel, Maya Baatout,
Maya Hoinkis, Maeve Tatzel, Nina Pauli

Läuft.
Hochzeit?
Private Feier?
Firmenevent?
Pressekonferenz?
Machen wir!
Sprechen Sie uns
gerne an!
facebook
mpm PLUS
Veranstaltungstechnik
Vermietung von:
TONTECHNIK
LICHTTECHNIK
BÜHNENTECHNIK
VIDEO - BEAMER - LEINWAND
mpm plus media services gmbh - Karolingerstraße 1
52382 Niederzier - 02428 4013 - www.mpmplus.de

Jubiläumsorden 2018

Gardetreffen 2018

Zu unserem Jubiläum erwarten wir wieder viele befreundete Vereine aus der Region. Aber auch Tanzvereine von weiter fern sind eingeladen, das Jubiläum mit uns zu feiern. Wir geben vielen Tanzvereinen die Möglichkeit, sich vor unserem begeisterten Publikum zu präsentieren.

Bei Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung begrüßen wir bei freiem Eintritt wieder unsere Senioren, die zusammen mit vielen hundert Besuchern einen abwechslungsreichen Tag genießen können.

Die Vielfalt bestimmt diesen Tag und jeder Verein trägt mit seiner Tanzdarbietung zu diesem Event teil.

Einlass ist um 10 Uhr, Beginn um 11 Uhr. Und von da an geht es „Schlag auf Schlag". Wir erwarten wieder viele Vereine. Und natürlich wird auch die Tanzgruppe der Rheinflotte Blaue Jungs zum Gelingen dieses Gardetreffens mit ihren neuen Sessions Tänzen beitragen.

Los geht's!!!

Wir freuen uns am 30. September 2018 auf Euch

P.S.: Lageplan und Anfahrt Beschreibung ab Seite 64

Gründungsmitglieder der Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Vereinschronik

Am 6.Januar 1958, also mitten in der Karnevalssession, wurde in der Gaststätte Haus Dominik in Erftstadt-Köttingen eine „neuartige“ Tanzgruppe mit einem singenden Steuermann gegründet. Sie hatte es sich damals wie heute zur Aufgabe gemacht, den Menschen durch ihre Tanzdarbietungen Freude zu bereiten. Und dies nicht nur in der Karnevalszeit, sondern das ganze Jahr über bei vielen Veranstaltungen in und um Erftstadt.

Trat man 1958 noch mit nur einem Tanz auf und wurde dabei nur von einem Mariechen unterstützt, waren es ein Jahr später bereits zwei Tänze und zwei neue Mariechen. Die Tänze wurden über viele Jahre von Peter Bitter, dem damaligen Initiator und Mitbegründer und heutigem Ehrenpräsidenten, entworfen.

Mit 16 Jungen und Mädchen wurde in unermüdlichem Training jeder Tanz immer weiter verbessert. Aber nicht nur mit den Erwachsenen wurde gearbeitet und trainiert.

Bereits 1959 wurde eine Jugendgruppe gegründet und es fanden die ersten zwei Kindersitzungen statt. Die Zeit des Zuwachses ließ nicht lange auf sich warten. Dies bewirkte innerhalb des Vereins einen raschen Aufstieg.

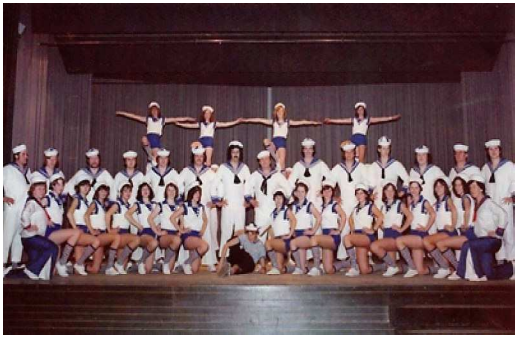
Schon früh erkannte der Vorstand, dass nur durch gute und gezielte Jugendarbeit ein Fortbestehen des Vereins zu gewährleisten war. So rief man 1960 die erste Kinder- und Jugendtanzgruppe ins Leben, nach dem Vorbild der „Großen“.

1961 hatte man, nachdem man eine Ballettmeisterin engagiert hatte, mit der Rumba einen dritten Tanz in das Programm aufgenommen. Jeder Auftritt war ein Erfolg und überall wurde die Tanzgruppe Rheinflotte Blaue Jungs stürmisch gefeiert. Man brauchte im damaligen „Landkreis Köln“ keine Konkurrenz fürchten.

1962 wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Karl Schmitz als Ausbilder und 2. Vorsitzenden die erfolgreiche Vereinsarbeit fortgesetzt.

1963 feierte man mit mehreren Veranstaltungen sein erstes Vereinsjubiläum und die aktiven Mitglieder und ihre Ehefrauen (bei den Erwachsenen hatte man ja nur Männer, daher auch der Name „Blaue Jungs“) mit „einem schönen Orden“ ausgezeichnet. Schon damals gab es anlässlich des 5-jährigen Jubiläums eine erste kleine „Festschrift“ (kann gegen eine Gebühr von 2,50 Euro erworben werden).

1970 nahm die Tanzgruppe der Rheinflotte Blaue Jungs auf Anregung des KRE (Karnevalsverband Rhein-Erft) das erste Mal an Deutschen Meisterschaften des BDK (Bund Deutscher Karneval) teil.



1972 konnte man dann in Düren durch das Erringen der ersten Deutschen Meisterschaft im Schautanz die ersten Früchte aus der vorbildlichen Trainingsarbeit ernten. In der ZDF-Sendung „Narren nach Noten“ hatte die Tanzgruppe der Rheinflotte Blaue Jungs ihren ersten Fernsehauftritt.

Es blieb nicht bei einem Meistertitel, man hatte „Blut geleckt“ und wollte Mehr. Und es wurde Mehr. So konnte man in den Folgejahren noch viele Deutsche Meistertitel feiern.

1973 Deutscher Meister im Schautanz (Senioren) in Karlsruhe

1974 Deutscher Meister im Schautanz (Senioren) in Kiel

1975 Deutscher Meister im Schautanz (Senioren) in Kassel

1975 Deutscher Vizemeister im Marschtanz (Senioren) in Kassel

Im selben Jahr konnte man mit seiner Schaudarbietung sogar auf europäischer Ebe-

ne an den damaligen Europameisterschaften teilnehmen und wurde Vize-Europameister.

1976 Deutscher Meister im Schautanz (Senioren) in Bonn

1976 Deutscher Vizemeister im Marschtanz (Senioren) in Bonn

Da die Rheinflotte Blaue Jungs durch ihre unzähligen Auftritte weit über das Stadtgebiet hinaus die Stadt Erftstadt bekannt machte, entsprach der damalige Stadtrat dem Antrag, den Standort des Vereinsheims in „Rheinflottenplatz“ umzubenennen. Am 3. Oktober 1977 fand die offizielle Namensgebung statt.

Kurz darauf dachte man, es bricht alles zusammen. In der Nacht des 24.10.1977 brannte das Vereinsheim der Rheinflotte Blaue Jungs bis auf die Grundmauern nieder. Viele Requisiten und Erinnerungsstücke mit teilweise hohem ideellem Wert fielen den Flammen zum Opfer. Jetzt hieß es, den Blick nach vorne richten und in die Hände spucken. Die Stadt Erftstadt, viele Spender und noch viel mehr Helfer machten es möglich und es entstand ein neues Vereinsheim, moderner und schöner als je zuvor. Man ließ sich von diesem Verlust auch nicht demotivieren; die Meisterschaftskämpfe gingen weiter und so konnte man noch vor Wiedereröffnung des neuen Vereinsheims einen weiteren Titel gewinnen.

1977 Deutscher Meister im Schautanz (Senioren) in Nürnberg

1977 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Junioren) in Kassel

1977 Deutscher Vizemeister im Marschtanz gemischte Garden (Senioren) in Kassel

1978 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Senioren) in Saarbrücken 1978 Deutscher Meister im Schautanz (Junioren A) in Karlsruhe

1978 Deutscher Vizemeister der Tanzpaare (Senioren) in Karlsruhe

1979 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Junioren) in Kassel

Und 1980 war es dann endlich soweit. Die Wiedereröffnung des neuen Vereinsheims wurde gefeiert. Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass die „Nacht

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass er beabsichtigt war.

Unsere Broschüre bringt für jeden etwas - und es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

des Feuers“ jetzt schnell vergessen werden konnte.

Es ging weiter mit dem Leistungssport. 1980 erreichten Waltraud Koenzer und Albert Krings zum wiederholten Male eine gute Platzierung im Senioren Paartanz. Ab 1981 konnte man sich dann voll auf die Meisterschaftskämpfe konzentrieren.

1981 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Senioren) in Duisburg

1981 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Junioren A) in Saarlouis

1982 Deutscher Meister in der Schaudarbietung (Junioren A) in Neuenkirchen/ Steinfurt

Bis 1983 seitens des BDK der akrobatische Tanz aus den Turnieren gestrichen wurde, beherrschte die Rheinflotte Blaue Jungs die Turniere fast nach Belieben. Durch das Verbot der Akrobatik fehlte den Aktiven plötzlich die Grundlage für weitere Erfolge. Somit war der Rheinflotte die Möglichkeit genommen, ihrer Stärke - den Akrobatischen Tanz – bei Turnieren unter Beweis zu stellen.

Dennoch wurde der Kopf nicht in den Sand gesteckt und man feierte vom 4. bis zum 6.November 1983 das 25-jährige Vereinsjubiläum (auch diese Festschrift kann als Replikat für 3,50 Euro erworben werden). Es wurde weiter gearbeitet und trainiert. Außerhalb der Turniere konnte man mit seinen extravaganten Schaudarbietungen das Publikum weiterhin begeistern.

1984 Deutscher Meister im Jugend Tanzmariechen in Bellheim.

Die Gesundheit, der Beruf und manchmal auch familiäre Gründe ließen die Tanzgruppe schrumpfen, ohne dass schnell genug entsprechender Nachwuchs nachrückte. Es wurde wieder eine neue Kindertanzgruppe aufgebaut, die aus der "Jugend" sowie den

"Junioren" bestand und heute noch besteht. Zwischenzeitlich tanzten wieder über 40 Kinder in der Rheinflotte.

Man besuchte unzählige befreundete Vereine und trat auf den größten Bühnen im Rheinland auf und immer wieder konnte man das Publikum begeistern. Einzelne Meisterschaftskämpfe gab es aber auch dann noch.

1997 Rhein-Erft-Vizemeister Jugend Tanzpaare - Bianca Fasbender und André Ismar.

1998 Rhein-Erft-Meister Jugend Tanzpaare - Bianca Fasbender und André Ismar.

Neben dem Tanzen gibt es aber auch verschiedene andere Aktivitäten wie zum Beispiel regelmäßige Fahrradtouren, jedes Jahr eine Weihnachtsfeier, den Sommerball, die Karnevalseröffnung (immer am 11ten im 11ten) oder den Kostümball. Über alle Aktivitäten und Termine informiert bereits seit Januar 1999 eine eigene Internetseite (www.rheinflotte.de).

1999 Rhein-Erft-Meister Junioren-Mariechen - Bianca Fasbender.

Die Rheinflotte veranstaltet für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen regelmäßig Wochenendausflüge, die seit 2004 als Trainingscamps organisiert werden.

Heute tanzen annähernd 40 Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene in den drei Gruppen. Die Truppe verfügt über fünf Trainer(innen) und trainiert u.a. wieder für die Teilnahme an den verschiedensten Turnieren im Gardetanz, Schautanz, Paartanz sowie im Einzel.

Neben der Kindertanzgruppe gibt es auch wieder eine "Aktiven-" Gruppe (so heißen heute die Senioren), die sich sehr engagiert auf ihr Programm vorbereitet.

Seit 2005 nahmen die drei Altersgruppen wieder an verschiedenen Stadt- und Qualifikationsturnieren teil. Aber leider musste man feststellen, dass man mit den inzwischen in die Jahre gekommenen Kostümen gegen die modernen und aufwändigen Kostüme der anderen Vereine keine Chancen mehr hatte. Selbst gute Leistungen konnten nicht darüber hinwegtäuschen, dass

diese Kostüme überaltert waren. So entschied man sich 2006, mit Unterstützung der Eltern, für die gesamte Truppe neue Kostüme anzuschaffen. Fünfstellige Beträge wurden in die neue Ausstattung investiert und man strahlte wieder und brauchte sich nicht mehr vor den anderen Tanzgruppen zu verstecken. So ausgestattet konnte man neben ersten und zweiten Plätzen 2008 auch die Rhein-Erft-Meisterschaft (Junioren) bzw. die Rhein-Erft-Vizemeisterschaft (Aktive) wieder nach Erftstadt holen. Außerdem treten die Mädchen und Jungen während und außerhalb der Session auf den Bühnen im ganzen Land zu den verschiedensten Anlässen auf. Aber nicht nur Training und Auftritte sind im Jahreskalender Rheinflotte aufgeführt. Neben den kleineren Abwechslungen, zu denen im Sommer evtl. gemeinsame Besuche der verschiedenen Eisdielen oder der „Dankeschön Besuch“ bei McDonalds gehören, bei denen die Großen immer ein tolles Organisationstalent beweisen, fahren die Kinder und Jugendlichen regelmäßig in die verschiedenen Freizeitparks.

Nachdem man 2008 das Trainingscamp aus Termingründen das erste Mal im eigenen Vereinsheim (mit Trainingsmöglichkeiten in der Peter-May-Halle) durchgeführt hat, steht für die Truppe fest: „Das war das beste Trainingscamp überhaupt“ und „Das nächste Mal machen wir das wieder hier in unserem Vereinsheim“. Und so wurde das Vereinsheim zur „Jugendherberge mit „Großem Schlafsaal“ umfunktioniert.

Leider sind die Zeiten vorbei, in denen die Tanzgruppe durch ihre Auftritte noch so viel Geld „eintanzen“ konnte, dass daraus alle Aktivitäten finanziert werden konnten. Noch 1991 konnte die Rheinflotte Verträge für einzelne Auftritte abschließen, in denen 1.200 DM als Honorar vereinbart wurden. Heute werden sehr oft kaum die Buskosten erwirtschaftet und der Verein in, wie viele andere Vereine auch, auf Spenden der Freunde und Förderer angewiesen.

Aber seit 2007 ist die Rheinflotte Blaue Jungs auf Grund Ihrer Brauchtumspflege und der aktiven Jugendarbeit (vorläufig) als gemeinnütziger Verein anerkannt. Jetzt kann man auch an solche Sponsoren herantreten, die über verschiedene Förderprogramme diese aktive Arbeit unterstützen.

2008 feierte man im Oktober drei Tage lang das 50-jährige Bestehen der Rheinflotte Blaue Jungs und im Rahmen dieser Feier wurde das erste Gardetreffen mit großem Erfolg veranstaltet. Rund 1000 Teilnehmer aus Nah und Fern kamen nach Erftstadt-Köttingen in die Peter-May-Halle und präsentierten ihr Können.

Nach einer für die Tanzgruppe aufregenden Session 2008/2009 wurde am 22.März 2009 (Halbfasten) das Vereinsheim im Rahmen einer sehr schönen Feier zu Ehren des Ehrenpräsidenten, Ehrenkapitän und Ehrenvorsitzender der Rheinflotte Blaue Jungs in „Peter-Bitter-Heim“ umbenannt.

In der Jahreshauptsammlung am 23.April 2009 hat die Mitgliederversammlung einstimmig eine neue Vereinsatzung sowie eine eigene Satzung für die immer größer werdende Jugendorganisation (Tanzgruppe) verabschiedet. Die Tanzgruppe umfasst am Tag der Jahreshauptversammlung 40 Mädchen und zwei Jungs und es gibt viele, die Interesse geäußert haben, sich dieser „Truppe“ anzuschließen.

Nachdem 2008 im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums das erste Mal ein Gardetreffen veranstaltet wurde und dieses bei den Teilnehmern auf großes Interesse stieß, beschloss der Vorstand im Frühjahr 2009, dass es das Gardetreffen von nun an jedes Jahr geben soll. Und da Karnevalisten langfristig planen (müssen), hat man die Termine schon einmal bis 2010 festgelegt.

Auch das zweite Gardetreffen war wieder ein voller Erfolg. Und natürlich nutzte die Rheinflotte dieses Gardetreffen erneut, um weitre Freundschaften mit anderen Vereinen zu schließen. So erhielt die Rheinflotte viele Einladungen zu Vereinen, die entweder bereits bei ihr auf dem Gardetreffen waren oder zumindest beim nächsten Mal kommen möchten.

Die Aktiven Tanzgruppe wächst inzwischen auch immer weiter und die ersten Turniere wurden wieder besucht. So konnte das 4.Internationale Stadtturnier in Herzogenrath in der Kategorie Aktive weibliche Garde gewonnen werden.

Hierauf kann man aufbauen und so stehen die nächsten Turniertermine bereits fest.

Die Session 2009/2010, die die Rheinflotte und Erftstadt-Köttingen leider erneut ohne eigene Tolitäten "bestreiten" müssen, brachte aber dennoch ein Novum hervor: Die besondere Freundschaft zu den Liblarer Klüttefunken und deren "Powerdreigestirn" führte zu Auftritten, die es in sich hatten. Ein ganz besonderes Highlight war der Auftritt auf dem Prinzenempfang des Dreigestirns (Prinz Philipp

[Uhle], Bauer Marcel [Klippel] und Jungfrau Pasy [Klippel]) - die Aktiven rockten zusammen mit dem jüngsten Dreigestirn im Rhein-Erft-Kreis fast eine halbe Stunde über die Bühne. Das Publikum forderte die Zugabe ein zweites Mal und speziell für die Jungfrau hatten die Aktiven ihren "Jodeltanz" noch einmal aufgelegt.

Die Aktiven-Tanzgruppe bestreitet weitere Turniere in der Umgebung um sich auf einen Start bei den Qualifikationsturnieren für die Deutschen Meisterschaften vorzubereiten. Neben guten Platzierungen kann die Aktiven-Tanzgruppe auch erste Turniere (Alsdorf) wieder gewinnen.

Am 26.09.2010 heißt es in der Peter-May-Halle wieder: Herzlich willkommen zu unserem 3.Gardetreffen. Rund 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kamen zum 3.Gardetreffen in die Peter-May-Halle.

Der 20.11.2010 ist der Tag der Premiere des neuen Showtanzes der Aktiven. Auf der Herrensitzung des Festkomitees Köttinger Karneval zeigen die Mädels das erste Mal, was sie in einem Jahr Arbeit in der kommenden Session 2010/2011 im Showtanz auf die Bühnen im Rheinland bringen werden.

Aber nicht nur der Showtanz der Aktiven hatte Premiere. Die zweite Premiere an diesem Tag fand auf der Damensitzung der KG Klüttefunken in E-Liblar in der Aula statt. Die Aktiven Garde trat zum ersten Mal gemeinsam mit der KG Klüttenfunken auf und tanze dabei zur Livemusik des Spielmannszuges der KG Klüttefunken.

Aber wie das nun einmal so ist: die Mitglieder der Tanzgruppe werden älter, berufliche Ziele stehen bevor, bzw. verändern sich und so müssen Prioritäten neu gesetzt werden. Und da es in der Region inzwischen immer mehr Tanzgruppen gab und der Nachwuchs eine Zeitlang ausblieb, schrumpften die Gruppen. Als Folge davon wurden die Gruppen wieder zu einer Gruppe zusammengelegt. Außerdem gab man (leider) das Ziel auf, weiter an Turnieren teilzunehmen. Hierzu fehlten dem Verein einfach die Mittel. Jetzt stand das Stabilisieren der Tanzgruppe im Vordergrund.

Eine neue Veranstaltung sollte dazu beitragen, dass es in Zukunft wieder mehr Nachwuchs geben würde. Also

plante man ein Kinder(sommer)fest, das 2013 das erste Mal veranstaltet wurde. Durch intensive Werbung in den Erftstädter Schulen wurden die Feste in der letzten Jahren auch gut besucht. Einzig 2017 kam das Wetter etwas „in die Quere". Es war so heiß, dass es die Eltern und Kinder wohl lieber ins Freibad oder an die verschiedenen Badeseen zog.

Als Folge wurde unmittelbar nach dem Kinder(sommer)fest für 2018 ein neues Highlight eingeplant. Man beschloss, beim nächsten Kinder(sommer)fest eine große Wasserrutsche aufzubauen und diese ordentlich zu bewerben. Dann können die Kleinen und jung Gebliebenen auch bei heißen Sommerwetter ihren Spaß haben und sich zwischendurch immer wieder einmal abkühlen.

Der Erfolg des Kinder(sommer)festes sowie anderer Werbemaßnahmen brachte seinen Erfolg. Nach der Session 2016/2017 traten 12 Kinder neu in die Tanzgruppe ein. Aber auch viele Eltern engagieren sich wieder im Verein und unterstützen bei den verschiedenen Aktivitäten. Als „Belohnung" gibt es dann u.a. die Fahrradtour mit anschließendem Grillen am Vereinsheim. 2017 war auch diese Vereinsveranstaltung sehr gut besucht.

Auch andere Veranstaltungen wie das traditionelle Fischessen an Aschermittwoch finden inzwischen wieder viel mehr Zuspruch. Und zum Jahresausklang freuen sich die Mitglieder immer wieder auf die gut besuchte Weihnachtsfeier, bei der neben dem gemütlichen Kaffeetrinken jedes Jahr der Nikolaus erwartet wird. Die Kinder der Tanzgruppe (und manche Geschwisterkinder) werden dann vom Nikolaus mit kleinen Geschenken bedacht. Aber der Nikolaus weist auch jedes Jahr auf das ein oder andere Defizit beim Training hin. Und jedes Jahr gibt es am Abend eine große Tombola mit mindestens einem Hauptpreis. Aber auch die anderen Preise tragen zur Stimmung am Abend bei.

Seit Frühjahr 2017 plant eine Gruppe aus Vorstandsmitgliedern, Mitgliedern und Eltern am bevorstehenden Jubiläumsjahr zum 60. Vereinsbestehen. Dieses Mal soll es ein ganzes Jahr lang verschiedene Veranstaltung anlässlich des Vereinsjubiläums geben. Vier bis fünf Feste sollen auf die Rheinflotte Blaue Jungs aufmerksam machen und so vielleicht das ein oder andere neue Mitglied gewinnen.

Ein spannendes Jahr steht bevor.

Fritten - Hähnchen - Frischdienst

Boehlke

Ihr Lieferant für Imbiss-, Gastronomie u. Großküchen

Karl-Josef Boehlke
Klosengartenstr. 78
50374 Erftstadt-Köttingen
Tel.: 02235-85397 Fax.: 02235-84161
Internet\\www.boehlke-frischdienst.de

Wir führen das kompl. Fast-Food Sortiment:

Pommes-Frites, Kartoffelprodukte, Fleisch- u.Wurstwaren,
Hähnchen, Hamburger, Soßen, Mayonaisen, Fette, Oele,
Gewürze, Salate, Gemüsekonserven, T.K.-Gemüse, Käse,
Sahne, Nudeln, Verpackungen, Getränke, Faßbiere

Im Verleih:

Ausschankwagen, Bierpavillons
Kühlanhänger,(1,5 To. bis 10 To.)
Bierzeltgarnituren, Zapfanlagen, Spültheken, Kühltruhen,
Stehtische, Sonnenschirme, Biergläser

VERKAUF AN JEDERMANN

Satzung der Rheinflotte Blaue Jungs
von 1958 e. V. Erftstadt-Köttingen
Rheinflottenplatz 2, 50374 Erftstadt

§ 1 Name und Sitz

(1) Die am 16. Januar 1958 gegründete Tanzgruppe führt den Namen Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V. Erftstadt-Köttingen.

(2) Der Verein hat seinen Sitz in Erftstadt und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nr. VR 700758 eingetragen.

(3) Der Verein ist ordentliches Mitglied im Bund deutscher Karneval e.V. sowie im Karnevalsverband Rhein-Erft von 1957 e.V.

§ 2 Zweck

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports und der Gesundheitspflege sowie des Brauchtums im rheinischen Karneval. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

(1) die Förderung der sportlichen Betätigung, die Pflege der rhythmischen Gymnastik, insbesondere:
   a. die Freude an Spiel und Bewegung im Einzelnen und in der Gruppe.
   b. die Erhaltung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit.
   c. die Vermittlung sozialer Grunderfahrungen, durch Einfügung und Eingliederung in die Gemeinschaft der Tanzgruppe, lernen von Festigkeit und Disziplin.
   d. die soziale Integration unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen.

(2) Gemeinnützigkeit
   a. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
   b. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
   c. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Einzelmitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
   d. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(3) Die Beteiligung an Tanzturnieren des BDK zur Erlangung der Deutschen Meisterschaften in Gardetanz sowie im Schautanz ist außerdem Ziel des Vereins.

(4) Jede parteipolitische, Klassen trennende oder konfessionelle Bestrebung innerhalb des Vereins ist verboten und führt zum Ausschluss.

(5) Erhaltung, Ausbau und Betrieb des vereinseigenen Jugend- und Vereinsheims.

§ 3 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 4 Mitgliedschaft

(1) Der Verein umfasst Jugendmitglieder und Vollmitglieder, weiterhin Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende.
   a. Vollmitglieder müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben.
   b. Jugendmitglieder sind Mitglieder, die das 26.Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
   c. Ehrenmitglieder sind solche Mitglieder, die sich Verdienste um den Verein erworben haben.

(2) Jede unbescholtene Person kann als Mitglied aufgenommen werden. Das vom Verein vorgeschriebene Aufnahmeformular muss eigenhändig unterschrieben sein. Bei Jugendlichen durch den Erziehungsberechtigten.

~~(3)~~ Mit der Antragstellung wird die Satzung anerkannt. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Der Antrag kann vom Vorstand abgelehnt werden. Ein Einspruch gegen die Ablehnung des Vorstandes über die Aufnahme ist nicht möglich. ~~Die Aufnahme neuer Mitglieder gibt der Vorstand in der Jahreshauptversammlung bekannt.~~ Der abgelehnte Bewerber kann auf Wunsch den Ehrenrat anrufen.

(4) Zu Ehrenmitgliedern können auf Beschluss des Vorstandes Vollmitglieder für besondere Verdienste um den Verein ernannt werden.

(5) Die den Mitgliedern vom Verein zur Verfügung gestellten Gegenstände müssen von jedem Mitglied sorgfältig behandelt werden. Uniformen und Kleidungsstücke müssen vom Träger regelmäßig gereinigt werden. Die ggf. mit der Uniform ausgegebene Pflegeanweisung ist unbedingt zu beachten. Bei schuldhaftem Verlust oder Beschädigung sind die überlassenen Gegenstände zu ersetzen. Im Zweifelsfall entscheidet der Vorstand.

§ 5 Aufnahmegebühr und Mitgliedsbeiträge

(1) Mitglieder zahlen eine Aufnahmegebühr, deren Höhe vom Vorstand festgelegt wird.

(2) Vollmitglieder und Jugendliche zahlen einen monatlichen Beitrag, dessen Höhe vom Vorstand jeweils für ein Geschäftsjahr vorgeschlagen wird und der Zustimmung der Jahreshauptversammlung bedarf.

(3) Auf Beschluss der Mitgliederversammlung können für die an die Tänzer und Tänzerinnen ausgegebenen Uniformen und Kleidungsstücke Kostenzuschüsse gefordert werden. Die Höhe des Zuschusses ermittelt sich nach dem Tragewert der Uniform bzw. dem Kleidungsstück. Der Tragewert wird gemäß einer Tabelle, die auf dem Alter der jeweiligen Gegenstände beruht, festgelegt. Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung.

(4) Einzelheiten zu Beiträgen und deren Höhe regelt die Beitragsordnung.

§ 6 Mitgliedsrechte

Die Mitglieder können alle Einrichtungen des Vereins in Anspruch nehmen, haben Stimm- und Wahlrecht in allen Mitgliederversammlungen und können den Rat des Vereins in Anspruch nehmen.

§ 7 Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder sind verpflichtet, dem Vereinszweck zu dienen und den Verein zu fördern. Sie haben die allgemein anerkannten Regeln des Karnevalsverbandes Rhein-Erft zu befolgen, besonders die sportlichen Grundsätze des Bund Deutscher Karneval e.V.

(2) Jedes Mitglied ist verpflichtet, zur Pflege und Erhaltung der Vereinsanlagen und des Vereinseigentums jährlich einen Arbeitseinsatz abzuleisten.

Hiervon befreit sind:

a. Mitglieder, die das 65. Lebensjahr vollendet haben
b. körperbehinderte Mitglieder
c. jugendliche Mitglieder (unter 14 Jahren)
d. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende.

(3) Über den Umfang des Arbeitseinsatzes beschließt der Vorstand. Für nicht geleisteten Arbeitseinsatz ist ersatzweise ein Entgelt zu entrichten. Die Höhe dieses Entgeltes wird vom Vorstand festgesetzt.

(4) Ein neu eintretendes Mitglied hat ein einmaliges Eintrittsgeld (Aufnahmegebühr) und daneben den laufenden Jahresbeitrag zu zahlen. Einzelheiten regelt die jeweilige Beitragsordnung.

(5) Sonderregelungen können von der Mitgliederversammlung beschlossen werden.

(6) Austritt und Ausschluss

a. Die Mitgliedschaft erlischt:
   I. durch Tod
   II. durch freiwilligen Austritt, der schriftlich zu erklären ist.
   III. durch Ausschluss auf Beschluss des Vorstandes
      aa. bei Beitragsrückständen von mehr als 6 Monaten, wenn das Mitglied trotz Mahnung nicht gezahlt hat.
      ab. bei einem Verhalten, welches das Ansehen des Vereins schädigt.
b. Gegen den Ausschluss steht dem Mitglied das Recht der Berufung beim Beschwerdeausschuss (Ehrenrat) zu.
c. Der Beschwerdeausschuss verhandelt mündlich mit den Parteien.
d. Einspruch gegen den Ausschluss eines Mitglieds aus dem Verein
e. Das ausgeschlossene Mitglied kann innerhalb eines Monats gegen den Beschluss des Vorstands Einspruch beim Ehrenrat einlegen. Gegen die Entscheidung des Ehrenrats hat das Mitglied das Recht der Berufung beim Schiedsgericht des Bund Deutscher Karneval e.V..
f. Mit erfolgtem Ausscheiden erlöschen alle Rechte und Pflichten.

g. Tanzende Mitglieder, die ihren Austritt erklärt haben, müssen sämtliche Ausrüstungsgegenstände mit Vorlage der schriftlichen Kündigung an den Verein zurückgeben.

h. Mit dem Ausscheiden aus dem Verein kann das ehemalige Mitglied gegenüber dem Verein keine Ansprüche mehr geltend machen. Vereinspapiere, Vereins - und Verbandsabzeichen, dem Verein gehörende Geräte etc. sind umgehend an den Verein zurückzugeben.

i. Anteilige Beiträge sowie Eigenanteile zu Ausrüstungsgegenständen und Aufnahmebeiträge werden NICHT erstattet.

§ 8 Abteilungen

(1) Der Verein umfasst mehrere Abteilungen.

a. Die Hauptabteilung für Mitglieder gem. § 4 (1)

b. Die Jugendabteilung für Mitglieder gem. §4 (1) b.

(2) Die Hauptabteilung gibt sich diese Satzung.

(3) Die Jugendabteilung gibt sich eine eigene Satzung, die durch den Hauptvorstand bestätigt wird Diese Satzung wird durch die Mitgliederversammlung genehmigt, ohne dass eine Rechtsprüfung erfolgt.

§ 9 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind

(1) die Mitgliederversammlung

(2) der Vorstand

(3) der ~~Beirat und~~ Ehrenrat.

§ 10 Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)

(1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

(2) Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Geschäftsjahr vom Vorstand unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Sie findet stets bis zum 30.04. des Geschäftsjahres statt. Der Vorstand hat eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn 1/10 der ~~stimmberechtigten~~ Mitglieder dies verlangen.

(3) Aus besonderen Gründen können auch der Ehrenrat oder der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

(4) Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich unter Einhaltung einer Frist von mindestens vier Wochen. Die Einladung muss die Tagessordnung enthalten. Die Frist beginnt mit der Absendung des Einladungsschreibens. Maßgeblich ist der Frankierungsstempel. Der Vorstand kann Mitgliedern, die dem Vorstand eine gültige Emailadresse mitgeteilt haben, eine Einladung auch auf elektronischem Weg zukommen lassen. In diesem Fall zählt das Datum der Absendung als Fristbeginn.

(5) Jedes stimmberechtigte Mitglied kann bis zum 14. Tag vor dem Termin der Mitgliederversammlung Anträge beim Vorstand in schriftlicher Form einreichen.

(6) Jedem volljährigen Mitglied steht eine Stimme zu. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

(7) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

(8) Die Beschlussfähigkeit wird vor Einleitung der Abstimmung festgestellt.

(9) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen gelten als nicht abgegeben und werden nicht mitgezählt. Entscheidungen über Satzungsänderungen sind mit 3/4-Mehrheit zu fällen. Auf Antrag der Mitglieder muss schriftlich abgestimmt werden.

(10) Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Sie ist von dem Versammlungsleiter und dem von der Mitgliederversammlung gewählten Protokollführer zu unterzeichnen.

(11) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für nachfolgende Angelegenheiten zuständig, die in der Tagesordnung des Einladungsschreibens aufgeführt sein müssen:

a. Bestimmung des Protokollführers für das Protokoll der Mitgliederversammlung;

b. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlusses für das vergangene Geschäftsjahr;

c. Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplanes;

d. Entgegennahme der Berichte des Vorsitzenden und der übrigen Vorstandsmitglieder;

…wenn man
einen Finanzpartner hat,
der den Karneval vor Ort
fördert.

www.ksk-koeln.de

Wenn's um Ihr Geld geht

Kreissparkasse
Köln

e. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer;
f. Entlastung des Vorstandes;
g. Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins;
h. Wahl des Vorstandes;
i. Bestätigung des Jugendwartes;
j. Wahl der Kassenprüfer;
k. Wahl des Beirats und Ehrenrats;
l. Die Mitgliedsbeiträge und die Beitragsordnung.

§ 11 Der Vorstand

(1) Vorstandsmitglieder können nur Vollmitglieder des Vereins werden.
(2) Sämtliche Vorstandsmitglieder versehen ihr Amt als Ehrenamt unentgeltlich.
(3) Der Vorstand besteht aus:
   a. 1. Vorsitzenden
   b. 2. Vorsitzenden
   c. Geschäftsführer/Schriftführer
   d. 1. Kassenwart
   e. 2. Kassenwart
   f. Zeugwart
   g. Fachwart für Turniere und Veranstaltungen (Literat)
   h. Jugendwart
(4) Den geschäftsführenden Vorstand im Sinne von § 26 BGB bilden der 1.Vorsitzende, der 2.Vorsitzende, der Geschäftsführer und der 1.Kassenwart. Je zwei von ihnen sind berechtigt den Verein zu vertreten. Je zwei Vorstandsmitglieder vertreten den Verein gemeinsam. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes leiten die laufenden Geschäfte in ihrem Ressort verantwortlich. Der 1.Vorsitzende und der 1.Kassenwart haben bei Rechtsgeschäften bis zu einer Höhe von 150,-- € im Einzelfall Alleinvertretungsbefugnis. Ausgaben, die diesen Betrag überschreiten, müssen vom geschäftsführenden Vorstand genehmigt werden.

§ 12 Rechte und Pflichten des Vorstandes

(1) Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich; er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters. Der Umfang seiner Vertretungsmacht kann durch die Satzung mit Wirkung gegen Dritte beschränkt werden.
(2) Dem Vorstand obliegen die Geschäftsführung, die Ausführung von Beschlüssen der Jahreshauptversammlung / Mitgliederversammlung sowie die Verwaltung des Vermögens des Vereins.
(3) Der 1.Vorsitzende leitet die Versammlungen und Vorstandssitzungen. Der geschäftsführende Vorstand ruft dieselben nach den Erfordernissen ein.
(4) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf Vorstandsmitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1.Vorsitzenden.
(5) Der Protokollführer hat über jede Versammlung und Vorstandssitzung ein Protokoll aufzunehmen. Darin sind insbesondere alle Anträge und gefassten Beschlüsse aufzuzeichnen.
(6) Der 1.Kassenwart verwaltet die Kasse des Vereins und führt ordnungsgemäß Buch über alle Einnahmen und Ausgaben. Er hat der Jahreshauptversammlung einen Rechenschaftsbericht zu erstatten.
(7) Die Prüfung der Kasse erfolgt durch zwei Kassenrevisoren. Sie muss in der Zeit zwischen dem Ende des Geschäftsjahres und der Jahreshauptversammlung erfolgen.
(8) Der Vorstand gibt sich (und dem Verein) eine Geschäftsordnung.

§ 13 Vorstandswahl

(1) Der Vorstand wird in der Jahreshauptversammlung gewählt;
   in ungeraden Jahren auf Dauer von zwei Jahren:
   a. der 1.Vorsitzende

b. der 1.Kassenwart

c. der Fachwart für Turniere und Veranstaltungen (Literat)

d. der Zeugwart

in geraden Jahren auf die Dauer von zwei Jahren:

e. der 2. Vorsitzende

f. der Geschäftsführer/Schriftführer

g. der 2.Kassenwart

h. der Jugendwart (Wahl durch die Jugendabteilung mit Bestätigung durch die Jahreshauptversammlung)

(2) Eine Besetzung von zwei Vorstandsämtern in Personalunion ist nur zulässig, wenn dies in der Wahl der Mitgliederversammlung beschlossen wird. Eine Personalunion vom 1. und 2.Vorsitzenden und 1. und 2.Kassenwart ist nicht möglich.

(3) Die zwei Kassenrevisoren werden per Akklamation (Handzeichen), sofern sich kein Widerspruch erhebt, für ein Jahr gewählt. Die Kassenrevisoren dürfen nicht dem Vorstand angehören.

(4) Stimmberechtigt sind alle Vollmitglieder, die ihren Beitrag für das abgelaufene Geschäftsjahr bezahlt haben.

(5) Scheidet ein Vorstand aus irgendwelchen Gründen vorzeitig aus seinem Amt aus, so wählt der restliche Vorstand ein Mitglied zum Nachfolger für den Rest der Amtszeit.

(6) Scheidet ein Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes aus irgendwelchen Gründen vorzeitig aus, so ist innerhalb von 6 Wochen eine Ersatzwahl für den Rest der Amtzeit durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung erforderlich.

§ 14 Beirat entfällt

(1) Der Beirat besteht aus mindestens drei, höchstens sechs Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre. Falls die Höchstzahl nicht erreicht wird, findet in jeder Mitgliederversammlung eine Ergänzungswahl statt. Die Amtsdauer der zugewählten Beiratsmitglieder endet mit der Amtsdauer der ursprünglich gewählten Mitglieder.

(2) Der Beirat berät, unterstützt und kontrolliert den Vorstand.

(3) Bei Geschäften, die den Rahmen der normalen Geschäftsführung überschreiten, insbesondere die im Haushaltsplan vorgesehenen Positionen um 20 % und mehr übersteigen, ist der Beirat vorher zu beteiligen. Im Zweifel bestimmt der Beirat, was nicht zur normalen Geschäftsführung gehört.

(4) Der Beirat hat dem Vorstand gegenüber keine Weisungsbefugnis, aber das Recht, an den Vorstandssitzungen durch den Vorsitzenden des Beirats oder ein vom Beirat zu benennendes Beiratsmitglied teilzunehmen. Auf Verlangen muss der Vorstand dem Beirat über jedes Geschäft und jede Maßnahme Auskunft erteilen.

§ 15 Ehrenrat

Der Ehrenrat wird von der Mitgliederversammlung für fünf Jahre gewählt. Er besteht aus dem Ehrenratsvorsitzenden und zwei Beisitzern. Der Vorsitzende des Ehrenrats soll nach Möglichkeit ein Jurist sein. Mindestens zwei Mitglieder des Ehrenrats müssen älter als 34 Jahre sein und länger als zehn Jahre dem Verein angehören.

Der Ehrenrat gibt sich eine eigene Ehrenratordnung.

§ 16 Satzungsänderungen

Satzungsänderungen sind nur in der Jahreshauptversammlung oder in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zulässig. Sie sind nur möglich, wenn die Änderungen vom Vorstand beantragt oder von 1/3 aller Vollmitglieder vorgeschlagen und mit den Stimmen von 3/4 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

§ 17 Beschwerdeausschuss und Ehrenrat entfällt

(1) Der Beschwerdeausschuss besteht aus dem 1.Vorsitzenden des Vereins und zwei Mitgliedern des Ehrenrates.

(2) Äußert eine Partei den Vorwurf der Befangenheit gegenüber einem Ausschussmitglied einschließlich dem 1.Vorsitzenden oder ist ein Ausschussmitglied in den Streit verwickelt, so tritt für den 1. Vorsitzenden der 2. Vorsitzende und für den infrage kommenden Beisitzer einer der Ersatzleute ein.

(3) Der Beschwerdeausschuss tritt gemäß § 10, Ziffer 2, oder wenn er angerufen wird, in Tätigkeit.

(4) Der Ehrenrat, der aus den gleichen Mitgliedern wie der Beschwerdeausschuss besteht, tritt in Tätigkeit, wenn er bei Unstimmigkeiten unter Mitgliedern von einer der Parteien oder vom Vorstand um Schlichtung ersucht wird. Seine Aufgabe ist Ausgleich und Beratung.

§ 18 Auflösung des Vereins

(1) Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine Jahreshauptversammlung oder durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung erfolgen. In der Einladung ist auf diesen Grund ausdrücklich hinzuweisen. Für die Auflösung müssen mindestens 3/4 der anwesenden Mitglieder stimmen.

(2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines steuerbegünstigten Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den *Verein zur Förderung Behinderter im Kreis Euskirchen Miteinander - Füreinander e.V., Geschäftsstelle Erika Ebersbach, Trierer Straße 91, 53919 Weilerswist*, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 19 Bekanntmachung der Satzung

Die Satzung, deren personelle Bezeichnungen geschlechtsspezifisch neutral zu verstehen sind, ist jedem Mitglied zugänglich zu machen.

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft und löst die bestehende Satzung ab.

Erftstadt-Köttingen, den 23.04.2009

ZINGSHEIM's

ERFTLAND-CATERING

Ihr Partner für gelungene Feste!

Festräume und Festsaal im Hause
Events auf Burgen und Schlössern
Partys im Brauhauskeller
Fußball-VIP-Catering, Großcatering und Zeltverleih

Catering – Hochzeiten – Feierlichkeiten – Events – Restaurant
Hans-Josef Zingsheim – Goldenbergstraße 30 – 50374 Erftstadt-Kierdorf
Tel.: 0 22 35 - 85 33 2 – Fax: 0 22 35 - 87 00 94 – Mail: Zingsheim-Gastro@t-online.de

Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V.

Beitrittserklärung
Jugend, Junioren, Aktive

Name..... Vorname.....

Straße..... Wohnort.....

Geb.: Datum:..... Telefon.....

Handy-Nr:..... E.-Mailadresse.....

Ich beantrage hiermit, als aktives Mitglied in den Verein „Rheinflotte Blaue Jungs von 1958 e.V." aufgenommen zu werden.

Der personenbezogene Versicherungsbeitrag beträgt zurzeit jährlich

60,00 €.

(Unabhängig vom Eintrittsdatum)

Der Jahresbeitrag ist jeweils bis zum 31.03. des Jahres zu entrichten.

Die Aufnahmegebühr beträgt zurzeit 150,00 €.

Beginn der Mitgliedschaft .....

Erftstadt, den .....

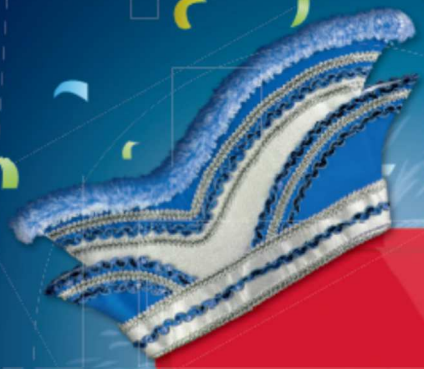
Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Ehrziehungsberechtigten.

Unterschrift .....

Mitglied im Bund Deutscher Karneval (BDK) e. V. und Karnevalsverband Rhein-Erft Mitglieds-Nr. 21/1429
Gemeinnützigkeit anerkannt vom FA Brühl 2008
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln IBAN: DE52 3705 0299 0197 0002 69

Wir sind jeck.

Mehr Frische, mehr Auswahl, mehr gute Preise – jetzt auch in Erftstadt-Köttingen.



PENNY.

Zum Gänsgraben

PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln.

Wir sind gerne für Sie da.

Zum Gänsgraben 3
(Navi: Peter-May-Straße/Ecke Notweg)
Mo – Sa, 7 – 22 Uhr

PENNY.

Anfahrtbeschreibung

Von der A 1/61 aus Richtung Süden:

Verlasst die A61 an der Abfahrt Erftstadt (108) und fahrt bis zur Ampel. Dort rechts abbiegen und der Umgehungsstrasse folgen bis zur zweiten Kreuzung. Dort bitte **rechtzeitig** links einordnen und an der Ampel links abbiegen. Den kleinen Hügel durch die Linkskurve hochfahren (Am Giezenbach) und an der ersten Möglichkeit (nicht der Feldweg oben auf dem Hügel) rechts abbiegen und sofort wieder rechts halten (Hubert-Rüttger-Strasse). Dieser Strasse über drei Einmündungen von rechts und eine Kreuzung (Achtung: alles Rechts vor Links!) bis zum Ende folgen (sie heißt jetzt bereits Franz-Lehnen-Strasse).

Sie haben das Ziel erreicht.

Reisebusse fragen bitte vorab telefonisch nach Parkmöglichkeiten.

Von der A 1/61 aus Richtung Norden:

Verlasst die A61 an der Abfahrt Erftstadt (108) und fahrt bis zur Ampel. Dort links abbiegen und der Umgehungsstrasse folgen bis zur dritten Kreuzung. Dort bitte **rechtzeitig** links einordnen und an der Ampel links abbiegen. Den kleinen Hügel durch die Linkskurve hochfahren (Am Giezenbach) und an der ersten Möglichkeit (nicht der Feldweg oben auf dem Hügel) rechts abbiegen und sofort wieder rechts halten (Hubert-Rüttger-Strasse). Dieser Strasse über drei Einmündungen von rechts und eine Kreuzung (Achtung: alles Rechts vor Links!) bis zum Ende folgen (sie heißt jetzt bereits Franz-Lehnen-Strasse).

Sie haben das ziel erreicht.

Reisebusse fragen bitte **vorab** telefonisch nach Parkmöglichkeiten.

Von Köln über die Landstraße B 265 (Luxemburger Strasse):

folgt der B 265 aus Köln durch Hürth bis zur Abfahrt Erftstadt – Köttingen. Hier bitte **rechtzeitig** rechts einordnen und dann den kleinen Hügel durch die Linkskurve hochfahren (Am Giezenbach) und an der ersten Möglichkeit (nicht der Feldweg oben auf dem Hügel) rechts abbiegen und sofort wieder rechts halten (Hubert-Rüttger-Strasse). Dieser Strasse über drei Einmündungen von rechts und eine Kreuzung (Achtung: alles Rechts vor Links!) bis zum Ende folgen (sie heißt jetzt bereits Franz-Lehnen-Strasse).

Sie haben das Ziel erreicht.

Reisebusse fragen bitte vorab telefonisch nach Parkmöglichkeiten.

(Fortsetzung auf Seite 74)

(Fortsetzung von Seite 73)

Aus Richtung Kerpen, Nörvenich (L 495) etc.:

von der L 495 im Kreisverkehr vor Kerpen Brüggen abbiegen in Richtung Erftstadt–Kierdorf. Immer der Hauptstrasse durch Kierdorf folgen (geht fast nur gerade – aber Achtung: Alles Zone 30). Aus dem Ort heraus zwischen den Feldern durch bis Erftstadt – Köttingen. Nach dem Ortseingang der Hauptstrasse durch einen Rechts-Links-Knick folgen und anschließend die vierte Strasse links abbiegen in die Strasse „In den Vier Winden". Der Strasse folgen bis zur zweiten Kreuzung und dann links abbiegen in die Franz-Lehnen-Strasse. Dieser bis zum Ende folgen,

Sie haben das ziel erreicht.

Reisebusse fragen bitte **vorab** telefonisch nach Parkmöglichkeiten.

ACD-Sicherheitsdienst & Detektei
Carl Schurz Str. 19b
50374 Erftstadt

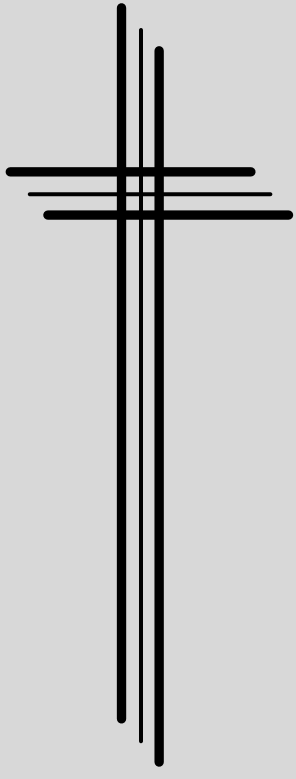
Wo Vertrauen aufhört fangen wir erst an….

Sicherheit mit 30 Jahren Erfahrung!

-Separatwachdienst
-Revierwachdienst
-Veranstaltungsschutz
-Objektschutz
-Personenschutz
-Ermittlungsdienste/Detektei
-Sicherheitsanalyse
-Aus und Weiterbildung im Sicherheitsdienst
-Sicherheitstechnik und Schließungen
-Beratung zu Alarmanlagen und Überwachungssystemen

Kompetente Beratung und Durchführung zu allen Fragen der Sicherheit

e-mail: inf@ac-detektei.de Tel.: 02235/7104973



Die
Rheinflotte Blaue Jungs
von 1958 e.V.
gedenkt
ihrer
verstorbenen
Mitglieder
und
deren Angehörigen

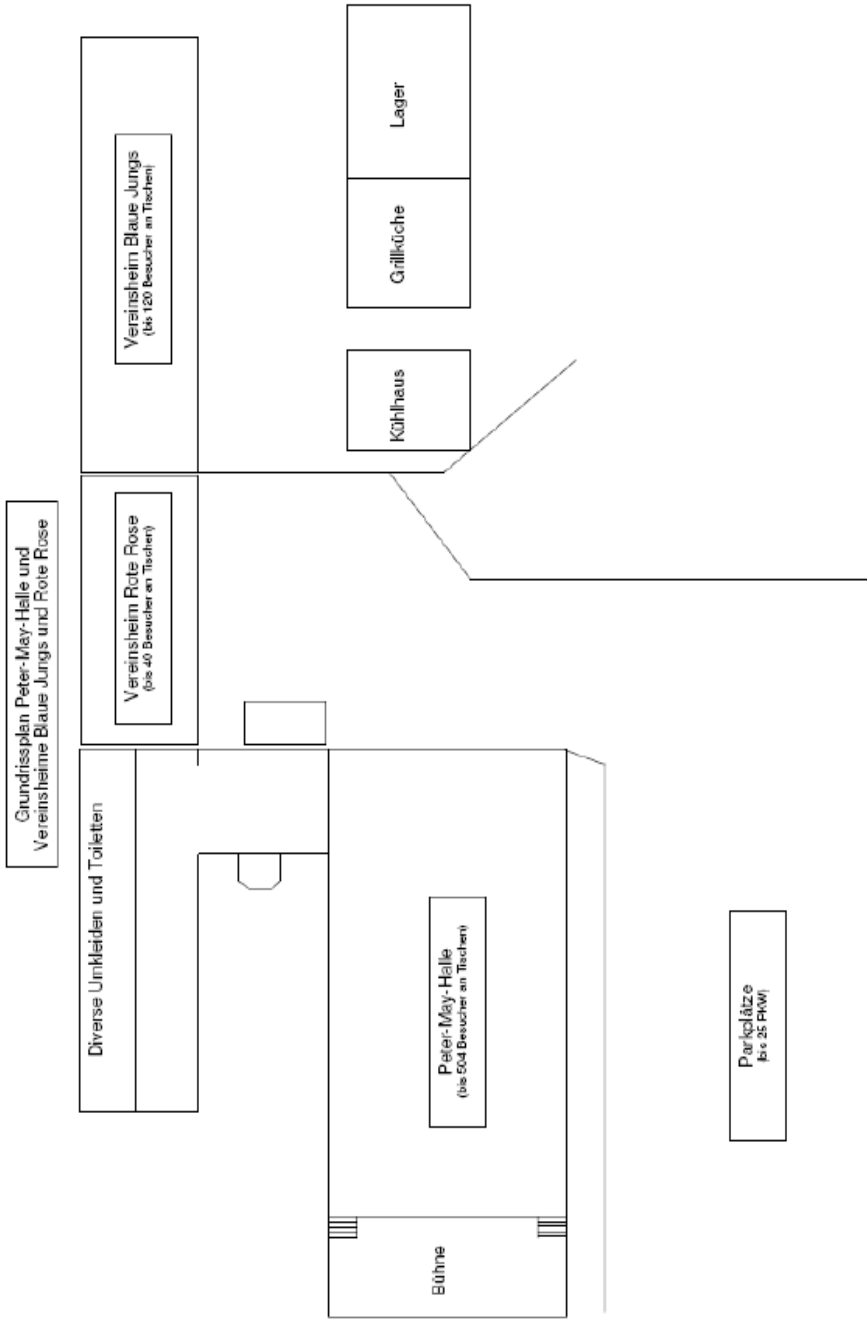
Bestattungen Birkhölzer

Elke Birkhölzer *Fachgeprüfte Bestatterin*

Carl-Schurz-Straße 86
Herriger Straße 3
50374 Erftstadt
Tel.: 02235 3024
Mobil: 0172 2935504
Fax: 02235 922409

www.bestattungen-birkhoelzer.de

Lageplan


Grundrissplan Peter-May-Halle und Vereinsheime Blaue Jungs und Rote Rose
Diverse Umkleiden und Toiletten
Vereinsheim Rote Rose
(bis 40 Besucher an Tischen)
Vereinsheim Blaue Jungs
(bis 120 Besucher an Tischen)
Kühlhaus
Grillküche
Lager
Peter-May-Halle
(bis 504 Besucher an Tischen)
Bühne
Parkplätze
(bis 25 PKW)

WETTEREXTREME LASSEN MILLIONEN HUNGERN | UNSERE WISSENSCHAFTLER WOLLEN DIES NICHT AKZEPTIEREN

Die Weltbevölkerung wächst in den nächsten 25 Jahren auf über 9,6 Milliarden Menschen. Da gleichzeitig die landwirtschaftliche Pro-Kopf-Nutzfläche zurückgeht, muss die Nahrungsproduktion um 70 % gesteigert werden. Nur so werden für alle Menschen ausreichend gesunde Nahrungsmittel vorhanden sein. Zusätzlich bedrohen Wetterextreme und Klimaveränderungen die Ernten. Deshalb entwickeln wir robustere stressresistente Pflanzenarten, die unter schwierigen Bedingungen höhere Erträge erzielen. Und wir stellen Bauern Saatgut, chemische und biologische Pflanzenschutzmittel sowie landwirtschaftliche Dienstleistungen und Entscheidungshilfen zur Verfügung. Nahrung für Ideen – und für den Tisch.
Erfahren Sie mehr über unsere Innovationen, die das Leben verbessern: www.bayer.com/ewd1803

BAYER

Science For A Better Life

Sion KÖLSCH

Im Herzen kölsch

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU 60 JAHREN TANZ UND GUTE LAUNE.